



SEPTEMBER 2018



www.hckriens-luzern.ch |     #hckriensluzern

KREISLÄUFER

Das offizielle Clubmagazin des HC Kriens

MARÉCHAUX
elektrisch gut.



IHR ELEKTRO GESAMTDIENSTLEISTER

Elektroinstallation ◦ Gebäudeautomation ◦ IT-Vernetzung ◦ Telematik ◦ Service

Tel. 041 319 44 44

www.marechaux.ch

Vollgas in die neue Saison



Benedikt Anderes

So langsam kommt sie definitiv ins Rollen, die neue Saison. Für noch mehr Vorfreude als sonst schon sorgt diese neueste Ausgabe des «Kreisläufers».

Dabei wird der Fokus sehr bewusst auf alle Teams gelegt. Vom NLA-Team hört man schliesslich in den Medien oft genug, während alle anderen Teams da eher im Schatten des Aushängeschildes stehen. Also gehört auch diesen anderen Teams für einmal ordentlich viel Raum. Schliesslich beginnt die Saison historisch – mit dem ersten 1. Liga-Auftritt eines HCK-Frauenteam...

Schwerpunkt dieser Ausgabe ist die Nachwuchsförderung im HC Kriens. Dies aus aktuellem Anlass: Unsere Struktur mit HC Kriens, SG Pilatus und SG Reuss (die einen im Bereich Leistungssport, die anderen im Breitensport) hat mit der Zusammenarbeit mit Handball Emmen eine markante Erweiterung erfahren. Eine, die unserem Sport generell neue Perspektiven eröffnet. Das wird da und dort möglicherweise etwas Veränderungen bringen, die es jetzt anzunehmen gilt.

Ein Teil des Heftes ist auch einem gewidmet, den wohl fast alle bei uns kennen: Hans Künzler. Er hat sein Amt nach gefühlten 100 Jahren im Amt abgegeben. Dieses langjährige Engagement kann nicht genug gewürdigt und verdankt werden. Und es macht Freude, dass die Nachfolge neu strukturiert und mit engagierten Menschen aus der HCK-Familie geregelt werden konnte. Auch das könnte ja ein Stück weit als Erfolg unserer Nachwuchsförderung betrachtet werden...

Viel Spass beim Lesen. Und viel Vorfreude.

Goldspensoren



Ausrüster



Sponsoren



Co-Sponsoren





Planen. Bauen. Leben.

Eberli Sarnen setzt mit attraktiven
Bau- und Immobilienprojekten Akzente.

Planen – Bauen – Leben ist für Eberli Sarnen eine Berufung.

Als Gesamtdienstleisterin in der Bau- und Immobilienbranche bieten wir massgeschneiderte und auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnittene Dienstleistungen rund um das Thema «Immobilien» aus einer Hand an.

INHALT



Neues SG Pilatus-Mitglied

Mit Handball Emmen konnte die langersehnte Kooperation geschlossen werden.



Generationenwechsel

Hans Künzler – das letzte Relikt aus der Gründungszeit – geht «in Rente».



Goran Perkovic

Der diesjährige «Königstransfer» vom HC Kriens-Luzern steht an der Seitenlinie.



Make Näfels great again

Seit 33 Jahren findet in Näfels eine Woche mit Handball, Spiel und Spass statt.



Abenteuer 1. Liga

Das Damen 1 ist nach dem Aufstieg bereit für die neue Herausforderung.

Panorama	4 - 9
Teams	11 - 43
Club	45 - 71

Ein neues Mitglied für die SG Pilatus

Handball Emmen ■ Am 01.07.2018 konnte die SG Pilatus ein neues Mitglied in ihrem Kreis begrüßen. Mit Handball Emmen konnte die langersehnte Kooperation mit einem weiteren ambitionierten Club aus der Zentralschweiz geschlossen werden.

■ MANU SCHNELLMANN

Nach vielen Gesprächen mit allen beteiligten Vereinen, wurde der Schulterschluss beschlossen und dementsprechend kann die SG Pilatus von der NLA über die NLB bis zur U13 Inter Stufe alle Spielgefässe anbieten. Dies ist ein weiterer Mosaikstein um die Handballzentralschweiz zu stärken.

Die Idee einer Zusammenarbeit zwischen dem HC Kriens-Luzern und den Stammvereinen TV Horw, HC Kriens sowie BORBA Luzern, der SG Pilatus Handball und einem weiteren Handballverein aus der Region bestand schon seit mehreren Jahren. Diverse Anläufe scheiterten jedoch. In diesem Früh-

jahr nahm die SG Pilatus einen erneuten Anlauf mit Handball Emmen, welcher jedoch beim ersten Versuch nicht von Erfolg gekrönt war. Im zweiten Anlauf fand man sich jedoch und einigte sich nach einigen Gesprächen auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Mit Präsident Thomas Dürger, Sportchef Basil Koch und dem neuen Nachwuchschef Dave Zürcher, hat Handball Emmen einige starke Persön-

lichkeiten im Boot, welche voran gehen und etwas bewegen wollen.

Der Aufstieg der 1. Mannschaft von Emmen spielte dabei natürlich allen Beteiligten in die Karten, so dass wir nun mit der NLA, der NLB und dem 1. Liga-Team sämtliche Stufen im Leistungshandball abdecken

können. Folglich hat auch jeder Spieler nach der Juniorenzeit eine optimale Anschlusslösung, welche seinen sportlichen Ambitionen und seinem Können entspricht. Erst einmal hatte man diese Konstellation bereits inne, als in der Saison 2014/15 die SG Pilatus einen Doppelaufstieg feiern konnte und man in der darauffolgenden Spielzeit eine eigenen NLB- und 1.-Liga-

Truppe stellen konnte. Damit die Spieler nach ihrer Juniorenzeit gehalten werden können, muss unbedingt ein NLB-Team als Partner gefunden werden, welche als Bindeglied dient und verhindern soll, dass Spieler zu anderen Vereinen abwandern.

Die Zusammenarbeit sieht so aus, dass einige Spieler aus der SG zu Handball Emmen transferiert wurden und dort das NLB-Team unterstützen. Ebenso

Jeder Spieler hat nach der Juniorenzeit eine optimale Anschlusslösung...



wird mit Basil Gnos, ein ehemaliger Pilatus-Junior, mit einer Talentförderlizenz sowohl im NLA-Team des HC Kriens-Luzern, wie auch im Farmteam in Emmen zum Einsatz kommen. Das NLA-Gefäss ist jedoch auch offen für die besten Spieler aus Emmen. So trainiert mit Luka Ravlija ab und zu auch ein Emmer im Team von Goran Perkovac mit. In der Vorbereitung fand zudem bereits ein Trainingsspiel unter den beiden Teams statt, welches der Favorit aus Kriens standesgemäss gewinnen konnte.

Auf dem Handballplatz Luzern tut sich nach einigen Jahren des Stillstandes wieder etwas. Die SG Pilatus holte im vergangenen Jahr seit langem wieder einen Schweizermeistertitel. Die goldene U13-Generation steht erst am Anfang ihrer Handball-Karriere und wird uns hoffentlich in Zukunft noch viel Freude bereiten. Handball Emmen verfügt seinerseits über eine riesige Animationsabteilung und auch einige Talente, welche dann hoffentlich in Zukunft den Weg zur SG Pilatus in den Leistungssport finden werden. Mit die-

ser Basis sollte es auch in den nächsten Jahren möglich sein in allen Altersstufen in den höchsten Ligen vertreten zu sein.

Alle zwei Wochen treffen sich die Führungsgremien zum Austausch. Die Zusammenarbeit ist vorerst einmal auf zwei Jahre beschränkt – danach wird geschaut, welche Vor- und Nachteile die Hinzunahme eines vierten Vereins mit sich bringt. Mit viel Optimismus gehen wir nun in die Saison 2018/19 und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und sportlichen Erfolg.

«Die Positionierung der Innerschweiz als Handballregion»

■ NICK CHRISTEN

Thomas Dürger, seit Deinem Amtsantritt vor 2 Jahren bewegt sich wieder was in der Region Emmen in Bezug auf Handball. Was sind Eure Ambitionen und Ziele?

Nachhaltig und gezielt das Fundament von Handball Emmen aufbauen. Eine Tradition soll wieder aufstehen und den Leistungsgedanken und Breitensport stärken. Wir wollen die Zusammenarbeit mit der SG Pilatus und dem HC Kriens Luzern fördern und dem Nachwuchs damit die Möglichkeit geben sich in allen Leistungsklassen zu etablieren. Es hat für jeden und jede SpielerInn einen Platz im Handballsport.

Seid Ihr für das NLB-Abenteuer gerüstet?

Ja, in der Zwischenzeit schon. Die Zuzüge haben sich sehr gut integriert und mit dem Budget kommen wir in die Gänge. Unser Lauf von

der 2. Liga im Eiltempo in die Nationalliga B ist und war eine grosse Herausforderung. Dank der Unterstützung von Sponsoren und der Gönnervereinigung HCE Connection stehen wir stabil da, um die Mission Ligaerhalt anzugehen.

Was versprichst Du Dir von der Zusammenarbeit mit der SG Pilatus?

Auf Stufe Junioren, eine Top-Ausbildung der Athleten. Sie sollen Leistungsgerecht in die entsprechenden Aktivgefässe NLA, NLB oder 1. Liga eingebunden werden und im besten Fall in Ihre Stammvereine zurückkehren. Optimaler Austausch auf Stufe MU zwischen Staff und Vereinsführungen zum Wohle des Sportlers.

Wie gross ist das Potential in der Region Emmen/Emmenbrücke für zukünftige Handballspieler?

Schlichtweg gewaltig, was in der Stufe Animation und Junioren he-

ranwächst macht Freude. Aus den bekannten Gründen sind wir aber noch nicht soweit, den Leistungsgedanken in allen Juniorengefässen zu leben. Dies wird sich aber in den nächsten Jahren verbessern und optimieren. Wir arbeiten daran...

Du hast noch drei Wünsche frei. Wie würdest Du diese Wünsche für den Handball einsetzen?

1. Die Akzeptanz und Präsenz des Handballsports ist in der Schweiz ist für mich ungenügend.
2. Unsere Positionierung in der Innerschweiz als Handballregion und Ausbildungsstätte
3. Den behalte ich für mich :-)

Danke Dir für das Gespräch. Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit.



halter

Visionen
kommen
nicht
von
alleine.

Nachwuchsförderung in der SG Pilatus

Nachwuchsförderung ■ Seit Jahren verschreibt sich die SG Pilatus intensiv der Juniorenausbildung und hat dabei auch schon einige bekannte Namen herausgebracht.

■ MANU SCHNELLMANN

Der Prototyp was die Nachwuchsförderung am Fusse des Pilatus betrifft ist Adrian Blättler. Sein Weg begann als Junior beim HC Kriens, wo er Teil der starken 94er-Generation war. Von der Nachwuchsabteilung des HCK ging für ihn der Weg nach der U15 zur SG Pilatus, wo er die Elite-Teams durchlief und auch Einsätze für die U-Nati absolvierte. Nach einem «Kurzaufenthalt» in der 1. Liga, wurde er bereits nach einigen Monaten in die NLA beordert und entwickelte sich dort in der vergangenen Saison zum Stamm- und Nationalspieler. Blättler ist Publikumsliedling, Identifikationsfigur und das Paradebeispiel, wie man es aus dem eigenen Nachwuchs nach ganz oben schaffen kann.

Eines der besten Flügelduos der NLA

Marcel Lengacher seinerseits begann bei BORBA Luzern, kam ebenfalls in der Juniorenzeit zur SG Pilatus und schnupperte damals bereits vor dem Abschluss seiner Juniorenzeit im NLA-Team rein. Danach zog es ihn für Lehr- und Wanderjahre aber zum BSV Bern, wo er als Vize-Captain viel Verantwortung übernahm. Seit Sommer 2018 ist «Mäsi» nun wieder zurück und bildet mit Blättler eines der wohl besten Flügelduos in der NLA. Auch an seiner Entwicklung ist man gewiss nicht unschuldig – als Absolvent der Sportkanti Alpenquai legte auch Lengacher in der Jugend eine solide Basis im technischen und athletischen Bereich.



Der personifizierte Prototyp in Sachen Nachwuchsförderung: Adrian Blättler

Mit Ron Delhees und Nicolas Raemy, welche beide aktuell zum Kader der Schweizer Nationalmannschaft gehören, wurden zwei weitere bekannte Spieler innerhalb der SG Pilatus gefördert und entwickelt. Beide zogen bereits in jungen Jahren weiter und spielen ab dieser Saison Seite an Seite für Wacker Thun. Mit Samuel Weingartner (Gossau), Noah Ineichen (GC) und Jan Gwerder (St. Gallen) gibt es noch mehr Spieler, welche im Nachwuchs für Pilatus gespielt haben und inzwischen in der NLA auflaufen.

Die Talentschmiede SG Pilatus

Auch im aktuellen NLA-Kader des HC Kriens-Luzern figurieren neben den







erwähnten Blättler und Lengacher mit Torhüter Kayoum Eicher, Gino Delchiappo, Claudio Vögtli, Moritz Oertli und Basil Gnos fünf weitere Spieler aus unserer Talentschmiede.

Dieser Aspekt verdeutlicht, dass am Fusse des Pilatus auf eigene Talente gesetzt wird und die SG ihre Ausbildungsaufgabe erfüllt hat. Das Erfolgsrezept ist relativ einfach – drei wöchentliche Teamtrainings, Individual- und Krafttrainings für die Sportschüler, spezifisches Torhütertraining für die Goalies. Drängt sich ein Talent auf, erhält es die Möglichkeit sich eine Stufe höher zu versuchen. Insgesamt hat die SG Pilatus in der Zentralschweiz ein Angebot geschaffen, mit welchem kein

beer4you by Feldschlösschen



GETRÄNKEVIELFALT BEQUEM DAHEIM DER INNOVATIVE ONLINE-GETRÄNKESHOP

-  Vielfältiges Sortiment
-  Expresslieferung am gleichen Tag
-  Gratislieferung bis in den Keller
-  Regionale Getränkehändler
-  Partyplaner – DIE Unterstützung für Ihre nächste Feier
-  Geschenkgutscheine



www.beer4you.ch



Raemy, Delhees und Blättler – 3 derzeitige NLA-Spieler aus der starken 94er-Generation

anderer Verein im Knabenhandball mithalten kann. Dies hatte in den vergangenen Jahren zur Folge, dass immer mehr talentierte Spieler aus der ganzen Zentralschweiz nach Luzern/Kriens kommen, um hier trainieren zu können.

Die Förderung beginnt früher

Nach einigen eklatanten Jahrgangslöchern gibt es nun im Unterbau der SG Pilatus wieder einige Spieler in den Jahrgängen 2004/05, welche ähnliches Potenzial wie Blättler, Lengacher, Raemy und Delhees mitbringen. Nun liegt es an uns diese auch zu fördern und zu fordern und sie auf ihrem Weg im Leistungssport zu begleiten. Im Vergleich zur Anfangszeit der SGP 2008 beginnt die Förderung heute viel früher. Das U13-Gefäss, welches in der vergangenen Saison sehr erfolgreich ins Leben gerufen wurde, ermöglicht es die technischen Grundlagen bereits im Kindesalter zu erlernen. In der Vergangenheit konnte oft erst im U15-Alter so richtig begonnen werden – das war es für einige schon zu spät, da sie die Basics wie Anlaufen, Passen/Fangen, Täuschen und Werfen nie richtig erlernt hatten. Auch wenn man als Schweizer Hand-

baller seine Brötchen kaum nur mit dem Handball verdienen kann, ist Leistungssport eine sich lohrende Investition. Viele Fähigkeiten, welche im Rahmen einer Sportlerkarriere gefördert werden, können später auch im Berufsleben gebraucht werden. Daneben schreiben wir uns ganz klar auf die Fahne, dass wir nicht den kurzfristigen Erfolg, sondern die langfristige Entwicklung der Spieler fördern wollen. Dieser Prozess braucht Geduld und ist auch mit dem einen oder anderen Misserfolg verbunden. Nur wer bereit ist, alle Steine die einem in den Weg gelegt werden beiseite zu schaffen, wird es nach ganz oben schaffen können.

***Nur wer bereit ist,
alle Steine beiseite
zu schaffen, wird
es nach ganz oben
schaffen können.***

Seit nunmehr neun Jahren gibt es den Zusammenschluss der drei Vereine HC Kriens, TV Horw und BORBA Luzern. Manch einer hat es im Handball nicht nach ganz oben geschafft, aber auch dank dem Handball und dem Gelernten im Sport zu etwas gebracht im Leben – andere wurden Schiedsrichter, Trainer oder engagieren sich in anderen Funktionen im Verein. Gelingt uns das, haben wir unsere Aufgabe als Sportverein ebenfalls erledigt.

Die einfachste Fahrkarte für die ganze Schweiz.



FAIRTIQ
Public transport made easy.

fairtiq.ch

FAIRTIQ-App downloaden



unterstützt von



verkehrsbetriebe
luzern
verbindet uns



Herren 2

17

Nach dem Rücktritt von Michi Rüegg steht das Team immer noch ohne Trainer da.

Damen 1

21

Nach dem letztjährigen Aufstieg geht es nun auf ins Abenteuer 1. Liga.

Trainingslager

30

Bereits seit fünf Jahren fährt die SGP ans Generation Handball in Dänemark.

TEAMS



«Ich kann nicht etwas verlangen, das ich nicht selber vorlebe»



Herren 1 ■ Der Königstransfer des HC Kriens-Luzern auf die neue NLA-Saison hin heisst Goran Perkovac. Für einmal steht der Star an der Seitenlinie und nicht auf dem Feld. Wie sich der «Heimkehrer» beim HC Kriens-Luzern eingelebt hat, welchen Fokus er in der Vorbereitung legte und was man erwarten darf von seiner Mannschaft, erklärt der am 16. September 56 Jahre alt werdende Handballlehrer mit kroatischen Wurzeln im Interview mit Daniel Frank, dem neuen Leiter Medien und Kommunikation beim HC Kriens-Luzern.

■ DANIEL FRANK

Goran, herzlich willkommen zurück in Luzern. Wie hast Du die letzten Wochen hier an Deiner neuen Wirkungsstätte erlebt?

Danke; die letzten Wochen standen natürlich klar im Zeichen der Vorbereitung. Ich habe eine motivierte Mannschaft mit Charakter und mit erfolgs-

hungrigen Typen vorgefunden, die alles dem Erfolg unterordnen. Als Luzerner ist es für mich natürlich eine spezielle Geschichte, «zu Hause» arbeiten zu dürfen – und das bei einem Club, mit dem ich sehr verbunden bin. Auch die zahlreichen positiven Reaktionen der Leute in meinem Umfeld haben mir gezeigt, dass ich hier definitiv am richtigen Ort bin.

Was gab den Ausschlag, dass Du den Posten hier als Cheftrainer beim HC Kriens-Luzern übernommen hast?

Der HC Kriens-Luzern ist ein Verein mit Perspektiven: Sei dies aus sportlicher oder mit der Pilatus Arena natürlich auch aus infrastruktureller Sicht. Hier kann ich in einem hervorragend aufgestellten Club gemeinsam mit der Mannschaft und dem Umfeld etwas bewegen. Diese starken Argumente erleichterten mir die Entscheidung wesentlich. Nach den fünfzehn Jahren als Nationaltrainer freue ich mich auch, wieder täglich mit der Mannschaft in der Halle zu stehen und zu trainieren. Man kann sofort Korrekturen anbringen oder auf Probleme und Tendenzen eingehen, was in der Nationalmannschaft nur bei Zusammenzügen möglich ist. Zudem haben wir eine junge und willige Mannschaft, die voll mitzieht, lernen und weiterkommen will.

In welchen Bereichen lag der Schwerpunkt während der doch langen Vorbereitung?

Zu Beginn haben wir intensiv in den Bereichen Kraft, Ausdauer und Technik gearbeitet. Insbesondere der Bereich Kraft ist in der Vorbeugung von Verletzungen, und davon gab es ja vergangenen Saison leider zu viele zu beklagen, zentral.

Auch mit den Vorbereitungsspielen dürfen wir zufrieden sein, denn die Entwicklung der Mannschaft steht in solchen Spielen vor den Resultaten. Wichtig ist, dass wir uns einspielen können und die Automatismen möglichst schnell greifen. In den letzten zwei Wochen vor dem Meisterschaftsbeginn haben wir verstärkt im taktischen Bereich gearbeitet. Ich darf erfreut festhalten, dass die Mannschaft in wirklich jedem Training Vollgas gegeben hat. Entsprechend bin ich zufrieden, denn wir haben wirklich sehr viel investiert und wollen die Früchte dieser harten Arbeit nun in der Meis-

terschaft ernten. Schliesslich gilt es, etwas zu erreichen und die Leute in Kriens wie auch Luzern mit unserem Auftreten und guten Leistungen emotional zu bewegen.

Einerseits gab es namhafte Abgänge zu verzeichnen, andererseits wurden diese mit den Zuzügen von Filip Garvanovic, Amin Yousefinezhad, Marcel Lengacher sowie zwei Spielern aus unserem eigenen Nachwuchs mit Potenzial und Routine ersetzt. Wie schätzt Du unsere Mannschaft vor dem ersten Pflichtspiel ein?

Wir verfügen über eine junge Mannschaft, deren Entwicklungspotenzial nach oben offen ist. Ich spüre den unbändigen Willen der Jungs, anzupacken und gemeinsam Erfolg haben zu wollen. Wenn ich eine leise Kritik an meinem Team anbringen muss, lautet sie, dass wir im Spiel frecher auftreten müssen. Manchmal sind wir einfach zu lieb. Von Marcel Lengacher erwarte ich, dass er das Team zusammen mit anderen etablierten Spielern wie z.B. Tom Hofstetter führt und weiterbringt. Auch von unseren beiden neuen Ausländern bin ich absolut überzeugt. Aber wir müssen ihnen die nötige Geduld und Zeit entgegenbringen, die man eigentlich nicht hat.

«Es gilt etwas zu erreichen und die Leute emotional zu bewegen.»

Die Spieler sprechen davon, dass Du in den Trainings grössten Wert auf die Intensität legst und ihnen in den Einheiten alles abverlangst.

Ja, nur auf diese Weise können wir unsere gemeinsamen Ziele erreichen. Ich bin kein Typ für halbe Sachen und strebe immer das Maximum an. Ich kann von meinen Spielern nicht etwas verlangen, das ich nicht selber vorlebe.

Wie schätzt Du die Liga ein?

Meiner Meinung nach stehen wir vor einer sehr interessanten wie auch ausgeglicheneren Saison. Pfadi Winterthur



Persönlich

Goran Perkovic spielte bis 1989 beim RK Medveščak Zagreb und wechselte dann zu BORBA Luzern, bei welchem der Rückraumspieler 1993 seine allererste Meisterschaft in der Schweiz gewann. 1996 folgte dann sein Wechsel für viereinhalb Jahre zum TV Suhr, wo er sich mit zwei Meistertiteln verabschiedete. Bei Pfadi Winterthur beendete der 56-Jährige schliesslich seine eindrückliche Aktivkarriere. Der kroatisch-schweizerische Doppelbürger trug 192 Mal das Trikot der kroatischen Nationalmannschaft und gewann 1996 bei den Olympischen Sommerspielen die Goldmedaille.

Station als Trainer:

2001 TV Suhr
2001-03 Pfadi Winterthur
2003-07 Kadetten Schaffhausen
2005-07 Griechenland
2008-13 Schweiz
2013-15 GWD Minden
2015-16 TuS N-Lübeck

Palmarès als Trainer:

- 2001/02 Meister mit Pfadi Winterthur
- 2002/03 Meister und Cupsieger mit Pfadi Winterthur
- 2003/04 Cupsieger mit den Kadetten Schaffhausen
- 2004/05 Meister und Cupsieger mit den Kadetten Schaffhausen
- 2005/06 Meister mit den Kadetten Schaffhausen
- 2006/07 Meister und Cupsieger mit den Kadetten Schaffhausen
- 2006/07 Schweizer Trainer des Jahres

Wir erwecken Papier zum Leben

Aussergewöhnliche Drucklösungen aus Luzern



gammaprint



Goran Perkovic ist von den beiden neuen Ausländern Filip Gavranovic und Amin Yousefinezhad überzeugt

und die Kadetten dürften den Meistertitel unter sich ausmachen. Die beiden Vereine verfügen einfach über Möglichkeiten, die den anderen acht nicht, oder noch nicht, zur Verfügung stehen. Das heisst aber nicht, dass wir diese beiden Mannschaften nicht schlagen können. An einem guten Tag liegt für uns sowieso alles drin.

Als Saisonziel wurde die Quali für den Playoffs-Halbfinal sowie der Einzug in den Cupfinal vorgegeben.

Wir wollen sicher nicht schlechter abschneiden als in der vergangenen Saison. Ich bin einer, der sich gern hohe Ziele setzt. Das spornt mich an und gibt mir Motivation. Schliesslich sind wir im Leistungssport zuhause. Mit Platz 7 oder 8 gebe ich mich nicht zufrieden, das Team sicher auch nicht. Selbstverständlich benötigt man aber auf dem Weg in den Cupfinal auch Losglück. Doch Glück kann man sich irgendwie auch erarbeiten. Ende Saison weiss ich sicher mehr (lacht).

Welche Rolle nimmt unser treues und frenetisches Heimpublikum ein?

Unser Publikum ist wirklich überraschend und es macht grossen Spass, wie sie uns lautstark unterstützen. Ich bin überzeugt, dass uns unsere Fans in der Krauerhalle den einen oder anderen Punkt zusätzlich einbringen werden. Unsere Fans sind wie das Team oder natürlich ich, ein Teil des HC Kriens-Luzern. Und wie wir ja alle wissen, erreicht man zusammen mehr, als wenn jeder seine eigene Suppe kocht.

What's new?

Die Saisonausgabe 2018/19 hat einige Neuigkeiten zu bieten. Rund um das NLA-Team wurde im personellen Bereich einiges umgebaut - und auch in der Liga kann mit Neuerungen aufgewartet werden:

- Goran Perkovic ist neuer Cheftrainer.
- Nach den Abgängen der letzten Saison konnten mit Filip Gavranovic und Amin Yousefinezhad zwei neue Ausländer in die Schweiz geholt werden.
- Mit Marcel Lengacher kehrt vom Ligakonkurrenten BSV Bern ein «Luzerner» zurück in die Innerschweiz.
- Mit den Eigengewächsen Kayoum Eicher, Basil Gnos, Moritz Oertli und Gino Delgiappo werden weitere Talente in die erste Mannschaft eingebaut.
- Mit Daniel Frank wurde ein neuer Medienverantwortlicher gefunden. Er übernimmt das grosse Aufgabengebiet rund um das NLA-Team von Benedikt Anderes. Herzlich willkommen in der HC Kriens-Luzern Familie.
- Im August wurden in Winterthur und Bern zwei Handballarenen eröffnet. Diesen neuen Infrastrukturen werden die NLA deutlich auf und bringen weiteren Schwung in die Handballcommunity.
- Der SHV hat eine neue Webseite.
- UPC MySports berichtet auch diese Saison wieder exklusiv über die NLA und strahlt mindestens 26 Spiele live aus.

GEL-BLAST FF FASTER THAN THE BALL



 **asics**
I MOVE ME™

Die neuformierte H2

Herren 2 ■ Nach dem Rücktritt unseres Erfolgscoachs Michi Rüegg ist das Herren 2 vor dem Saisonstart etwas im Ungewissen. Da sich kein Nachfolger für den Trainerposten finden liess, wird das Amt nun unter aktuellen und ehemaligen Spielern aufgeteilt.

■ TIMON HEINIMANN

Während Manuel Wymann, Sladjan Mitrovic und Höfi Hofstetter die Trainingseinheiten leiten, wird sich die Mannschaft an den Matches wohl weitgehend selbst organisieren. Die kommenden Spiele werden zeigen, wie gut ihr dies gelingen wird und ob sie es schafft, in heiklen Phasen Ruhe zu bewahren und richtige taktische Lösungen zu finden. Die spielerische Qualität des Teams dürfte selbst nach dem (wohl endgültigen) Rücktritt unseres letztjährigen Topscorers Boris Stankovic unbestritten sein. Der Kern der Mannschaft blieb erhalten und zudem kann das Herren 2 auch weiterhin auf junge, hungrige Spieler zurückgreifen. Mit dem Comeback von HCK-Torwartlegende Andi Portmann und den gestandenen Goalies Simon Fuchs und Manu von Weissenfluh verfügt die Mannschaft zudem über

ein bärenstarkes Torhütertrio, welches vielen Gegnern den Zahn ziehen wird. Der Schlüssel zum Erfolg wird folglich auch in dieser Saison in einer starken Deckung zu finden sein. Schnelle Konter über die erste und zweite Welle sollen weiterhin für einfache Tore sorgen.

Obwohl die Mannschaft letzte Saison freiwillig auf die Teilnahme an den Aufstiegsspielen verzichtet hat, möchte sie auch in dieser Spielzeit um die vorderen Ränge mitspielen. Die Freude am Spiel und eine gute Stimmung im Team stehen dabei weiterhin im Vordergrund – schliesslich sind gewonnene Punkte nur dann von Wert, wenn sie mit einem Bier und meisterlichen Gesängen unter der Dusche gefeiert werden können. Auf eine tolle und verletzungsfreie Saison!



Auch in der neuen Saison der Schlüssel zum Erfolg: Eine starke Deckung mit anschliessenden schnellen Gegenstössen



DIE SPIELER DES HC KRIENS-LUZERN VERTRAUEN AUF UNSERE EXPERTISE

**Hirslanden Klinik St. Anna – seit 2013
stolzer Medical Partner des HC Kriens-Luzern**

Dr. med. Christian Ryf
Unfallchirurgie Klinik St. Anna
St. Anna-Strasse 32, 6006 Luzern
T 041 208 38 93

Dr. med. Daniel Wegmann
Sportmedizin St. Anna im Bahnhof
Zentralstrasse 1, 6003 Luzern
T 041 556 61 80



*Handball macht viel Spass!
Sogar beim Sponsorenlauf während
dem Zälli-Day können die Herren
vom «Drüü» noch lachen...*

Ein Goalie wird gesucht

Herren 3 ■ Im Westen fast nichts Neues – So kann man unsere Vorbereitung am besten beschreiben. Es sind die gleichen Herausforderungen – aber an einem anderen Tag.

■ CYRILL SCHÄRLI

Nach der Saison ist vor der Saison, das gilt auch für uns. Natürlich trifft uns das nicht ganz so hart, wie all die Leistungsmannschaften. Wir trainieren ja auch nur einmal die Woche – An dieser Stelle Werbung in eigener Sache: Kommt ins Drüü! Handball macht viel Spass und der Aufwand hält sich in Grenzen. Das einzelne Training haben wir aber voll durchgezogen und den ganzen Sommer trainiert, jedenfalls fand jeweils ein Training statt.

Verständlicherweise ist die Abwesenheitsquote während den Sommermonaten immer besonders hoch. Wir haben es aber dennoch geschafft, die meisten Trainings mit mehr als vier Leuten zu gestalten. Vier sind wenig? Nun, wenn man in einer angespannten Personallage ist wie wir, kann man als Trainer damit schon glücklich sein. Viel glücklicher aber wäre ich noch mit einem Torhüter. Ja, den mittrainierenden Torhüter gibt es immer noch nicht. Der neue Sportchef könnte sich da ge-

rade auszeichnen und uns einen Torhüter in die Mannschaft transferieren. Dann wäre es uns auch egal, ob er sich einen Torhüter bäckt oder ihn im Gewächshaus züchtet.

Verlängerte Erholungsphase

Eine sehr grosse Neuerung gab es per Anfang dieser Saison. Der traditionelle Trainingsplatz am Donnerstagabend haben wir den F1 abgetreten, damit sie sich auf der ganzen Halle auf ihre Saison in der 1. Liga vorbereiten können. Aber wenn dann die Leistungen nicht stimmen, müssen wir reden...

Wir haben diese Änderung im Sinne von «Veränderung fördert die geistige Flexibilität» angenommen und trainieren nun am Mittwochabend. Einen Vorteil hat es: Die Erholungsphase bis zum Spiel am Wochenende ist einen Tag länger und kommt uns sicherlich entgegen. Zumindest erhoffen wir uns dies, denn irgendeinen Vorteil muss es ja geben. Ob es dann wirklich so ist, wird bestimmt an dieser Stelle im nächsten Kreisläufer bis ins kleinste

Detail analysiert. Das gibt ganz sicher eine hochgradig interessante, sowie lehrreiche Lektüre. Sollte es dann jemandem zu wissenschaftlich zu und her gehen, werde ich den entsprechenden Textabschnitt markieren, damit man den Teil überspringen kann.

Gelber Pullover zu vergeben

Wer sich regelmässig auf der Webseite des HCK herumtreibt, wird positiv überrascht sein, wie gross unser Teamfoto ist. Man kann eine beinahe komplette Handball-Mannschaft sehen. Das hat mich sehr gefreut, da wir in den Vorjahren nur jeweils einen kleinen Teil der Mannschaft aufstellen durften. Nur leider fehlt auch dieses Jahr ein Kerl im gelben Pullover. Falls jemand einen solchen bei sich rumstehen hat: Wir nehmen ihn dankbar an und geben ihm ein neues zu Hause.

Nichts desto trotz freuen wir uns darauf, dass es wieder losgeht und wir wieder Handball spielen dürfen.

Von der Natur inspiriert.

Mit Überzeugung.

Die Bosshard Verkaufsstelle Emmen wünscht dem Handballclub Kriens-Luzern und allen seinen Fans viele heldenhafte und siegreiche Spiele in der Nationalliga A.



Auf gehts ins Abenteuer 1. Liga

Damen 1 ■ Nach dem emotionalen Ende der Saison und dem Aufstieg in Extremnis waren wohl alle froh, über einige handballfreie Wochen. Kopf lüften, kleinere und grössere Blessuren auskurieren und vor allem wieder einmal freie Abende und Wochenenden geniessen.



■ FAYE DITTRICH

Während sich einige Bewegungswilige sporadisch zum gemeinsamen Fitnessstraining, Beachvolleyball, Inlinen oder zur Velotour trafen, liefen im Hintergrund bereits seit längerem wieder die Vorbereitungen auf Hochtouren. Ein neuer Trainer musste her, denn Coach Tom wollte aufgrund seiner handballerischen Auslastung in der NLA nur noch ein Training geben und die Hauptverantwortung somit abgeben. Die Trainersuche stellte sich aber als sehr schwierig heraus. Etliche Telefonate wurden geführt, jenste Kontakte aus vergangenen Handballzeiten hervorgekramt und doch bekam man nur Absagen. Das SHV-Lizenzsystem spielte den Verantwortlichen des HCK auch nicht unbedingt in die Karten.

Teamevent in der Villa Kunterbunt

Trotz fehlendem Trainer trafen sich die HCK-Frauen anfangs Juni zum Trainingsstart. Da Tom zu dieser Zeit

zum Dienst des Vaterlandes antreten musste, übernahm Neu-Sportchef Padi die ersten Trainingseinheiten.

Nach den ersten zwei Trainingswochen stand das berühmt berüchtigte Absch(l)ussweekend an. Cécile und Fee mieteten für die ganze Mannschaft die italienische Ausgabe der Villa Kunterbunt in Porto Valtravaglia.

Ob beim «Aperölen» am Pool, beim «Kubben» im Garten oder beim Vorbereiten von Speis und (vor allem) Trank in einer der drei Küchen, liess man die vergangene Saison Revue passieren oder philosophierte über das, was die Zukunft wohl bringen wird. Ein weiterer Teamevent, der zeigte, welcher toller Teamgeist in dieser Mannschaft herrscht.

Bierbrauer Adi übernimmt

Da die Trainingspause nach der Saison etwas länger ausfiel, entschied sich die Mannschaft auch in den Schulferien zu trainieren. Zum Glück durften wir auch dieses Jahr von den Drillküns-

ten von Irina profitieren. Drei Einheiten «Bodyattack» brachten die Mannschaft richtig ins «schnuifen». Neben diesen «Attackstunden» traf man sich zum schweisstreibenden Athletiktraining auf der Allmend.

Ende Juli ging dann das Hallentraining wieder los und der Trainerposten war noch immer nicht besetzt. Es ist wohl der Disziplin und dem guten Teamspirit zu verdanken, dass der Trainingsbetrieb trotzdem reibungslos verlief. Ende August – bei einer gemütlichen Bierdegustation in Emmen – kam Tom mit dem Bierbrauer Adi in Kontakt und erfuhr von ihm, dass er ebenfalls Handballtrainer und derzeit ohne Amt ist. Die HCK-Verantwortlichen brachten sofort alles in die Gänge und luden Adi in ein Training ein. Dieser musste es sich nicht lange überlegen und sagte zwei Tage danach zu. Die Erleichterung auf Krienser Seite war riesig und die ganze Mannschaft heisst Adi herzlich willkommen im Team!

Nun geht es darum den letzten Schliff für die neue Saison zu holen und das Zusammenspiel zu verbessern. Denn die Mannschaft konnte im Sommer auch noch zwei Zuzüge vermelden. Michelle Rinderli und Steffi Minder sind neu dabei und die Juniorinnen Nina, Sophie und Lara nun fix im Team. Es braucht wohl noch eine gewisse Zeit, bis das Verständnis ganz da ist, aber die Mannschaft ist bereit für das Abenteuer 1. Liga und freut sich sehr auf die ersten Spiele.

Nehmen Sie Form und addieren Sie Charakter.

Der neue Audi Q8.

Willkommen in der 8. Dimension.



Mehr Infos bei uns

amag

AMAG Audi Center Luzern

Grabenhofstrasse 10, 6010 Kriens

Tel. 041 348 09 09, www.kriens.amag.ch

Audi Q8 50 TDI quattro tiptronic, 286 PS, Verbrauch Diesel: 6,8 l/100 km, Benzinäquivalent: 7.8 l/100 km, 178 g CO₂/km (133 g/km ø Neuwagen), 36 g CO₂/km E.-Bereitstellung, Kat. F.

Voll motiviert!

FU18 ■ Nach anfänglicher Skepsis fanden wir – die FU18 vom HCK - und die Juniorinnen vom BSV schnell zusammen und es zeigte sich, dass wir eine super Truppe sind. Durch einen tragischen Unfall mussten wir schon sehr früh füreinander da sein, welches uns nur noch stärker machte. Nun sind wir top motiviert und bereit für eine erfolgreiche Saison mit tollen Teamleistungen.

■ SOPHIE BÜHLER

Am Anfang war alles noch ein bisschen neu: Neue Leute, neue Trainingsorte und natürlich ein neues Trainerteam. Mit einem riesen Kader starteten wir das Training und anfänglich wusste niemand genau, wie sich dieses Team in Zukunft weiterentwickeln würde. Zudem hatten wir leider auch einige Abgänge. Jedoch haben wir noch immer ein grosses Kader von 19 Spielerinnen, von denen nur noch deren fünf ursprünglich aus Kriens kommen.

Alle waren gespannt auf den neuen Haupttrainer Vicente Cotrina – kurz Ike – welcher bei Stans auch die SPL2 trainiert. Da er Spanier ist und nur wenig Deutsch kann, kommunizieren wir auf Englisch.

Markus Estermann von Stans und Loredana Schnider von Kriens unterstützen uns zudem in der Rolle als Torhüter- und Assistententrainer. Zuerst arbeiteten wir an unserer Fitness und an grundlegenden Sachen wie passen und schiessen.

Am 4. August kam die erschütternde und tiefst traurige Nachricht, dass unsere Torhüterin Noelle beim Flugzeugabsturz in Hergiswil ums Leben kam. Das war nicht einfach für uns und wir mussten uns nun gegensei-



Eine bewegende Geste: Der Bär trägt zum Gedenken das Trikot von Noelle – das Team ihre Kollegin ganz fest im Herzen

tig unterstützten und füreinander da sein. Wir tragen Noelle nicht nur auf unserem Trikot, sondern ganz fest im Herzen mit uns mit!

Der Saisonstart kam immer näher und umso mehr konzentrierten wir uns auf unsere Taktik. Durch Testspiele

erkannten wir, dass es bei unserem Zusammenspiel und auch im Angriff noch einiges zu verbessern gibt. Wir sind nun die FU18 SG Kriens-Stans, ein tolles Team, welches nicht nur spielerisch, sondern auch charakterlich sehr stark ist. Wir freuen uns auf die kommende Saison!

DOMMEN NADIG

Personal für Bau und Technik



SILBERSPONSOR

TEMPORÄR- UND
DAUERSTELLEN

www.dommen-nadig.ch



Dommen Nadig Personal AG
Zentralstrasse 45 · 6003 Luzern
Telefon 041 226 21 21





Der harte Kampf und die Laufarbeit haben sich gelohnt – die Freude nach dem Turniersieg war entsprechend gross

Eine aufgestellte Truppe

FU14 ■ Für die neue Handballsaison 2018/19 haben sich im Juniorinnenbereich die drei Vereine Kriens, Borba und Horw zusammengeschlossen, um die ältesten Mädchen in der FU14 als SG starten zu lassen.

■ KÄTHY VÖGTLI

Die aufgestellten Girls trainieren zwei bis drei Mal in der Woche mit viel Elan, Konzentration, Freude und einer tollen Kameradschaft.

Die ersten Erfolge zeigten sich bereits beim Turnier in Rothrist. Dort kämpften die Mädels um jedes Tor, leisteten viel Laufarbeit und feierten den ersten gemeinsamen Turniersieg.

Die Trainerin Florenda Fuchs und die Assistentin Käthy Vögtli freuen sich mit der Truppe auf die Vorrunde in der FU14 und sind gespannt, wie sich die Mädels schlagen werden. Wir sind optimistisch und freuen uns auf viele tolle, spannende Partien mit hoffentlich vielen Punkten.



DIE MIKROPOLE **MATTENHOF**

WO SPITZENSport GANZ NAH IST

Zwischen Kriens und Luzern entsteht Raum zum Arbeiten, Wohnen und für Freizeit. Die Mikropole Mattenhof ist ein vielseitiger Ort. Für Kreisläufer und Flügel. Für Spielmacher und Torhüter. Geschäftsflächen von 100 bis 3'300 Quadratmetern sowie 129 Wohnungen mit 2,5 bis 4,5 Zimmern sind ab sofort zu mieten. Informiere dich jetzt und gehöre ab Frühjahr 2019 zu den ersten Mikropolitans.

MOBIMO

LUZERNSÜD. STADTHEIL MIT ZUKUNFT. info@mattenhofluzern.ch | www.mattenhofluzern.ch

Wir brauchen jeden einzelnen

U13 ■ Wir starteten quasi nathlos in unsere neue Saison, da bis zu den Sommerferien gerade noch sechs Wochen Vorbereitungszeit blieben.

■ FLORENDA FUCHS

In dieser kurzen Zeit trainierte die U13 fleissig mit. Es gibt allerdings immer wieder Ausnahmen, da einige Jungs und auch Mädels ins Training kommen um zu träumen. So ist das halt – die Schule war ja schliesslich streng!

Klein, aber oho!

Seit der neu gegründeten Mannschaft der FU14 SG KBH, trainieren wir jeden Donnerstag mit den Mädels zusammen. Das gute dabei ist, dass wir am Schluss jeweils 30 Minuten gegeneinander Handball spielen können. Einige FU14-Mädels sind zwar schon einen Kopf grösser gewachsen als unsere U13, aber das bedeutet noch lange nicht, dass wir chancenlos sind. Die Kleinen sind sehr flink und schaffen es, souverän in die Lücken zu laufen und Tore zu erzielen. Die einen machen schon mächtig Fortschritte, sie lernen so die verschieden Handballregeln und kennen auch schon jede Position.

Erschreckende Teilnehmerzahl

Viele der U13 sind von der U11 zu uns gekommen und für sie ist das alles noch ziemlich neu. Auch im Trainer-team gab es einige Veränderungen: Hans hat die U13 verlassen. Neu sind nun Sereina und Jungtrainer Henry zum Team gestossen.

Die «ältere Garde» – Marco, Urs und Florenda – bleibt aber bestehen. Somit können wir gewährleisten, dass in der neuen Saison jeweils zwei Coaches



Die Fortschritte im Training sind gross, die Teilnehmerzahl an den Spieltagen aber leider zu klein

an der Seitenlinie stehen werden, um die Mannschaft zu betreuen. Das ist eine tolle Entlastung, da wir uns abwechselungsweise die Spieltage teilen können.

Erschreckend ist jedoch die Anzahl Teilnehmer an den Spieltagen! Leider sind dies nur gerade 14 Jungs und zwei Mädels, die in der Gruppe der Challenger mitwirken. Das sind viel zu wenige, da es leider immer mal wieder zu Ausfällen und Verhinderungen kommt. Es wäre wichtig, mehr Spieler in der Mannschaft zu haben, um auch alle Spiele bestreiten zu können und den Kindern auch Pausen zu gönnen, da ein Turniertag immer sehr lang werden kann.

Mithilfe bei der Planung

Vielleicht kann ich an dieser Stelle ein paar Eltern erreichen: Könnt ihr bitte eure Götti/Gotti-Tag, Geburtstagsfeste, Skitage, Chasperli-Theater-Besuche etc. nicht unbedingt an einem Spieltag der U13 planen? Das wäre sehr nett. Denn wir sind auf jeden Spieler angewiesen, damit wir die Kinder nicht überlasten und Auswechslungsmöglichkeiten haben. Des weiteren könnt Ihr gerne Werbung machen: Kennt Ihr jemanden, der Lust auf Handball hat?

Wir freuen uns auf die neue Saison und bedanken uns bei allen die uns tatkräftig unterstützen!



Die Kids von heute sind die Stars von morgen.

Das Team von Partnern des HC Kriens-Luzern für die gemeinsame Idee:



Schindler



Wir wollen viele Zuschauer

Kids/U9 ■ Die Sommerferien sind bereits wieder Vergangenheit und wir sind mit dem Training gestartet. Bereits nach unserer ersten Trainingswoche stand der Zälli-Day mit Fototermin und Sponsorenlauf an.

■ EVELYNE GILLI

Pünktlich um 12.15 Uhr trafen wir uns im Meiersmatt und alle Kids wurden in HCK-Dress eingekleidet. Nach dem Styling beim Fuchs Hairteam ging es weiter zum Fototermin. Zuerst stand das Teamfoto auf dem Programm. Natürlich durfte dabei auch eines mit Grimasse nicht fehlen... Nach den Einzelportraits gab es dann eine kurze Verschnaufpause ehe der Sponsorenlauf anstand.

Nummern fassen und um 14.00 Uhr fiel der Startschuss. Während 15 Minuten wurden eifrig Runden gedreht. Die vielen Anfeuerungsrufe von Eltern, Grosseltern, Geschwistern, Trainer, etc. spornte alle an, so dass ein tolles Ergebnis erzielt wurde.

Individualität wird gefördert

Wie im letzten Kreisläufer bereits erwähnt, wurden die U9-Spieler/innen in A- und B-Teams eingeteilt und es wird nun auch bereits so trainiert. Dies erlaubt es uns, noch besser auf die Stärken und Schwächen der einzelnen Spieler/innen eingehen zu können.

Am 22. September (nach Redaktionsschluss) fand auch bereits unser erstes Heimturnier in der Meiersmatt-halle statt. Dort hatten unsere U7- und U9-Mannschaften die Möglichkeit, sich mit anderen Teams zu messen und allen Zuschauern zu zeigen, was sie in der Zwischenzeit schon alles gelernt haben. Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn wir auch in Zukunft möglichst viele Zuschauer an unseren Spieltagen begrüßen könnten.



Beim Sponsorenlauf am Zälli-Day wurden von den Kids fleissig Runden gedreht...



...wenn auch nicht immer ganz ohne fremde Hilfe.

Trainingslager in Dänemark

SG Pilatus ■ Seit fünf Jahren geht die SG Pilatus in der 1. Augustwoche jeweils nach Dänemark ins Trainingslager, um dort am Generation Handball teilzunehmen. Für Spieler und Trainer jeweils das Highlight des Jahres.

■ MANU SCHNELLMANN

Bereits zum fünften Mal in Folge war die SG Pilatus diesen Sommer Teil des «Generation Handball» in Viborg/Dänemark. Begonnen hatte die «Lovestory» mit einer gewöhnlichen Anfrage über die Webseite, wie man sie oft bekommt. Schnell war uns jedoch klar, dass dieses Turnier, welches da auf die Beine gestellt wurde, etwas Besonderes sein muss. So reiste die SG Pilatus also 2014 mit der damaligen U17 und U19 das erste Mal per Flieger nach Kopenhagen und von da mit dem Car weiter nach Viborg.

Liebe auf den ersten Blick

Schnell war allen Beteiligten bewusst, dass dieses Turnier den Rahmen sprengt – so etwas haben wir bei uns in der

Schweiz bisher noch nie gesehen. Ein riesiges Areal mit fünf Hallen, mehreren Aussenfeldern im ortsansässigen Fussballstadion, Eröffnungsshow, Shops usw. Unseren Spielern fehlte es an nichts – ausser an Salatsauce.

Das Turnier bietet nicht nur aus handballerischer Sicht einiges. Auf dem Gelände rund um die Hallen gibt es Beachhandballcourts, eine Musikbühne, eine Zeltstadt mit Shops und vieles mehr, was die Herzen der jungen Handballer höherschlagen lässt.

Im Weiteren ist das OK, welches sich aus verschiedensten Helfern der Handballvereine aus Viborg zusammensetzt, unglaublich freundlich und hilfsbereit. Eine Parade durch die Stadt, ein Beachhandballturnier und viele Testspiele von Teams auf allerbesten Niveau runden das tolle Gesamtpaket von «Generation Handball» ab.

*«Die Möglichkeit
zu sehen, wo man
im internationalen
Vergleich steht,
hat seinen Reiz...»*

Die Tradition geht weiter

So reisten auch in den Folgejahren immer wieder Pilatus-Teams nach Dänemark, um an diesem Turnier teilzunehmen, daneben aber auch zusätzliche Hallen- und Athletikeinheiten abzuhalten. Als Höhepunkt in dieser traditionellen Turnierpartizipation gilt sicherlich das Jahr 2015, in welchem man gleich mit drei Teams und einem Gösli-Car die Reise in den Norden antrat – und das

Herrenteam sogar den Turniersieg mit nach Hause nehmen konnte.

In diesem Jahr mussten wir sowohl bei der U17 wie auch bei der U19 auf einige Spieler verzichten, weshalb die Kader jung, dünn und nicht allzu konkurrenzfähig waren. Trotzdem zeigten wir gegen die Teams aus Dänemark, Norwegen, China und England vor allem ab Wochenmitte tolle Ansätze und konnten Erfahrungen sammeln, die unsere Jungs sicherlich so schnell nicht vergessen werden.



Die Jungs der SG Pilatus zeigten tolle Ansätze und hielten so die Schweizer Flagge beim «Generation Handball» auch 2018 hoch

Eine weitere Teilnahme ist möglich

Philippe Lauber, der Torhüter der U19-Elite war bereits vier Mal mit der SG Pilatus beim Turnier in Viborg und umschreibt seine Eindrücke wie folgt: «Die Möglichkeit zu sehen, wo man im internationalen Vergleich steht, hat schon seinen Reiz und wenn die Leistung in der Vorrunde stimmt, hat man auch die Chance sich mit einem echten Top-Team messen zu können. Das Event liefert zusätzlich noch lehrreiche Unterhaltung, durch die anwesenden starken Aktivteams, welche dort ihre Trainingsspiele absolvieren». Valentin Wolfsberg, Spieler aus der U15-Elite unterstützte diesen Sommer die U17 und meint zu seiner Premiere am «Generation Handball»: «In Dänemark konnte ich viel profitieren, vor allem da der dänische Handball weiter entwickelt ist als jener bei uns in der Schweiz. Zudem konnte ich von den anderen Teams viel abschauen.

Es war ein tolles Erlebnis und stärkt auch den Teamgeist.

Bereits jetzt laufen einige Gespräche über eine weitere Teilnahme im Sommer 2019. Alle, die dieses Jahr dabei waren, würden wohl sehr gerne wieder ein Teil vom «Generation Handball» sein.

Pokerface Gion hat für die Trainer mit seinem am Pokerabend gewonnenen Gutschein schon mal den Grundstein dazu gelegt, dass ein Team nächstes Jahr keine Anmeldegebühr bezahlen müsste. Es braucht aber auch dann wieder freiwillige Trainer, welche eine Woche ihrer Sommerferien investieren, damit die Jungs zu diesem tollen Erlebnis kommen.



Spannung. Leidenschaft.



Bis zum Schlusspfiff.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Jörg Riebli
Generalagent

Generalagentur Luzern, Ob-/Nidwalden
T 058 280 77 11
joerg.riebli@helvetia.ch

Und jedes Jahr grüsst das Murmeltier

SG Pilatus Herren 1 ■ Ein abermals stark ausgedünntes und somit verjüngtes SG-Team muss sich erst einmal finden...

■ BASEL BÜHLER

Es gab wieder einen Aderlass: Die erfolgreichsten Torschützen der letzten Spielzeit sind weg, genauso wie das Erfolgs-Goalieduo. Da sind noch eine Handvoll Spieler des letztjährigen Erfolgsteams, verstärkt durch aufgerückte Junioren und den einen oder anderen Transfer. Also die gleiche Situation wie letztes Jahr.

Gleiche Situation, gleiche Zielsetzung

Somit kann auch das Ziel nur das gleiche sein wie das vor der letzten Spielzeit: Der Klassenerhalt. Dieser wird schwierig genug, denn die 1. Liga-Gruppen wurden gehörig durcheinandergewirbelt. Und unsere Gruppe hat an Qualität dazugewonnen. Die letztjährigen Abstiegsrundenteilnehmer Herzogenbuchsee und Leimental wechselten die Gruppe, Dagmersellen und Pratteln sind abgestiegen, neu dazu kommen unsere alten Rivalen aus Einsiedeln, Muri und Wohlen – alles mindestens sehr solide 1. Liga-Teams. Dazu haben die meisten Vereine auch gehörig investiert, um ihre Aufstellungen aufzumotzen. Entwicklungen, die man bei der SG nicht mitgehen kann und will.

Dagegenzuhalten gilt es mit den letztjährig angeeigneten Tugenden: solidarische und aggressive Deckung und Tempospiel. Die Fitness dafür sollte vorhanden sein. Die Laufresultate auf der Rundbahn in der Luzerner Allmend waren zufriedenstellend und auch der Fitnessstest wurde von allen gut bestanden.



Traditionelle Anlaufzeit

Seit dem 1. Liga. Saisonauftakt anfangs September geht es Woche für Woche, Schlag auf Schlag. Zu Beginn darf sicher nicht allzu viel erwartet werden, brauchen SG-Teams anfangs Saison traditionell ihre Anlaufzeit, bis sie dann mal ins Rollen kommen. Es darf aber gehofft werden, dass dies nicht zu lange dauern wird.

Die Spieler und Betreuer der SG Pilatus und des NLA-Teams bedanken sich herzlich für all die geleisteten Stunden und hoffen, auch in der kommenden Saison wieder auf euren Einsatz zu zählen.



EXKLUSIV & NACHHALTIG

Die Business-Vereinigung des HC Kriens-Luzern



Toller Teamgeist und internationale Erfahrung

SG Pilatus U19E ■ Die U19E startete die Vorbereitung voller Vorfreude und Motivation. Jeder freute sich auf das erste Training und besonders auf den Saisonstart, der anschliessend folgen würde.

■ LINO LINDER

Wir haben direkt mit harten und sehr strengen Trainings begonnen, um uns nach den drei Wochen Ferien wieder fit zu machen. Deshalb absolvierten wir wöchentlich sehr intensive Lauf- und Ausdauertrainings, um die Müdigkeit in den Beinen zu vertreiben. Das Team war sehr konzentriert, sodass die Trainingseinheiten qualitativ sehr hoch waren.

Das gemeinsame Ziel vor Augen

Neben der physischen Vorbereitung absolvierte das Team ebenfalls eine Entwicklung die den Teamgeist und den -zusammenhalt betrifft. Die Mannschaft wurde in dieser Zeit zu einer richtigen Gemeinschaft, in der man für- und miteinander kämpft – und auch leidet. Ausserdem merkte man im Team, dass die Mitspieler und Teamkollegen dasselbe Ziel vor Augen haben. Alle ziehen am selben Strang. Die Bindung von Trainer und Mannschaft wurde durch die vielen Trainings ebenfalls immer besser.

Internationale Erfahrung

Die harten Trainingseinheiten waren jedoch nicht die einzige Vorbereitung, welche das Team absolvierte. Einige Testspiele und Turniere zeigten uns, wo wir in unserer Entwicklung ungefähr stehen. Das erste Turnier war das



Lakeside-Turnier, welches wir auf dem 1. Platz abschliessen konnten. Das zweite Turnier war der Stämpfli-Cup, den die U19E mit dem fünften Platz beendete. Ausserdem konnte das Team beim Trainingscamp und Turnier in Dänemark neue und internationale Eindrü-

cke sammeln und den Teamgeist noch weiter fördern.

Die Vorbereitung abgeschlossen, freut sich das Team nun auf den Saisonstart. Die harte Arbeit gilt es nun in die Saisonspiele einzubringen.



G13 2.0

Im Handel erhältlich!



GEMEINSAM GEWINNEN
OFFIZIELLER PARTNER
DES HC KRIENS-LUZERN

www.erima.ch





Die Vorbereitung war top

SG Pilatus U17E ■ Nach der Sommerpause ist die U17 Elite mit frischer Energie und grosser Motivation gut gestartet.

■ PASCAL GYSIN

In der vierten Sommerferienwoche sind wir zusammen mit der U19 ins Trainingslager nach Viborg in Dänemark gefahren. In Dänemark hatten wir alle eine gute Zeit und spielten gegen Mannschaften aus anderen Ländern, wovon wir alle sehr viel profitieren und Erfahrungen sammeln konnten.

Abwechslungsreiche Vorbereitung

Wieder zu Hause in der Schweiz haben wir noch weitere Turniere bestritten. Die Vorbereitungszeit war sehr intensiv: Vier Trainings pro Woche und dank unserem Trainer auch sehr viele Trainingsspiele. Dazu haben wir

uns mit viel Lauf-, Kraft und Techniktraining auf die kommende Saison eingestimmt.

Am Stämpfli Cup in Bern zeigten wir uns jedoch von unserer schlechtesten Seite und wurden somit Letzter. Das hat uns gezeigt, dass wir noch mehr Gas geben und intensiv trainieren müssen, um in der Meisterschaft gute Resultate erzielen zu können. Wir als Mannschaft haben vor, in der Meisterschaft alles zu geben und uns gezielt zu konzentrieren. Auch unsere Trainer legen hohen Wert darauf, dass wir koordiniert und gut mitmachen.

NLA-Spieler als «Motivationspritze»?

Es wäre für uns, wie auch die Trainer schön, wenn sich das harte Training

schlussendlich in der Tabelle bemerkbar machen würde. So hätten unsere Trainer mehr Freude daran, unsere Mannschaft zu coachen und wir noch mehr Plausch am Handballspielen. Ebenfalls wichtig für unsere Trainer ist, dass wir in unserem Team ein sehr gutes Klima und einen tollen Zusammenhalt haben. Einige von uns haben das Ziel, in Zukunft irgendwann einmal in der NLA zu spielen. Es würde uns alle sehr freuen und mental pushen, wenn einmal ein NLA-Spieler bei einem unserer Spiele im Publikum wäre. Vielleicht würde dieser mögliches Potenzial erkennen und jemandem die Chance geben, in naher Zukunft in der NLA zu spielen.



SAISON 2018/19

www.hckriens-luzern.ch |     #hckriensluzern



BRONZE
SPONSOR



Den versprochenen Elan für die neue Saison zeigten die Jungs der U15 bereits im Trainingslager in Näfels

Anpfiff zur neuen Saison

SG Pilatus U15E ■ Mit dem neuen Team der SG Pilatus U15 starteten wir am 28. Mai mit der intensiven Vorbereitungsphase für die kommende Saison.

■ FELIX MAU

Bis zu den Sommerferien standen besonders die Bereiche Athletik und Ausdauer auf dem Trainingsplan. Auch gab es diverse Testspiele. Wir spielten gegen die U17 der SG Reuss sowie gegen die U17 Inter aus Willisau. Dazu konnten wir in einem weiteren Spiel gegen die U15 der HSG Nordwest – einem aktuellen Gegner der Saison 2018/19 – testen.

Im Anschluss an das einwöchige Trainingslager in Näfels ging es wieder mit dem normalen Trainingsbetrieb los. Da wir im Lager viele athletische Einheiten

und intensives Schusstraining hatten, arbeiten wir nach den Ferien dann vor allem noch im taktischen Bereich.

Mit viel Elan in die neue Spielzeit

Als erster Test stand die Zürisee Trophy in Horgen an, bei der wir gegen Teams aus dem U15 Elite/Inter spielten. Mit zwei Siegen und einer Niederlage ist sicher noch Luft nach oben. Voller Elan werden wir alles geben, um in dieser Saison im oberen Teil der Tabelle zu stehen.



Gaudi, Musi, Spass und Bier

6. – 22. September 2018
Regionales Eiszentrum
Luzern


www.lozaerner-oktoberfest.ch

FOR EVERY GROWING ATHLETE

Die neuen Rehband Junior
Produkte ab sofort erhältlich

WWW.REHBAND.CH



REHBAND 

Die Saison danach

SG Pilatus U13I ■ Auch für die kommende Saison stellt die SG Pilatus ein U13-Team, welches von Beginn weg direkt im Inter spielen wird.

■ MANU SCHNELLMANN

Nach dem Schweizermeistertitel von Mitte Mai hat uns die goldene 2005er-Generation in Richtung U15-Elite verlassen. Von der letztjährigen Meistermannschaft sind immerhin noch drei Spieler geblieben, welche im vergangenen Jahr regelmässig Einsätze hatten. Nebst vielen Spielern aus den Stammvereinen sind auch einige aus Vereinen wie Rothenburg, Emmen, Altdorf, Brunnen und Hochdorf zu uns gestossen und sorgen dafür, dass wir wiederum fast 20 Jungs im Kader haben. Seit Ende Mai wird in der neuen Konstellation trainiert und es wurden bereits beachtliche Fortschritte erzielt. Mit zwei wöchentlichen Trainings legten wir bis zu den Sommerferien eine solide Basis in der Pass- und Wurftechnik. Dazu trainieren alle Spieler mindestens einmal pro Woche noch im Stammverein oder im RAZ des Innerschweizer Handballverbandes, was natürlich optimale Trainingsbedingungen sind.

Das Trainingslager als Highlight

In den Sommerferienwochen vier und fünf legten wir einige Intensivtage ein, um nach den Strandferien wieder in Form zu kommen. Im einwöchigen Trainingslager in Näfels stand dann vor allem die individuelle Ausbildung und das Pflegen des Teamgeistes im Vordergrund. Das Lager war für alle U13-Jungs ein riesiges Highlight und



Einer der drei verbleibenden Spieler aus dem Meisterteam: Neil Röttges

«Die langfristige Entwicklung der Spieler steht im Vordergrund...»

beim Spielturnier gegen die älteren zeigten sie bereits mehrfach ihr Können.

Die Philosophie der SG Pilatus

Das Trainerteam Manu Schnellmann und Thomas Zimmermann ist auf jeden Fall bestrebt, das Team wieder zu Höchstleistungen anzuspornen. Die Jungs ziehen mit und haben erkannt, dass es eine hohe Trainingspräsenz und viel Fleiss braucht, um sich kontinuierlich zu verbessern. Das Verteidigen des Meistertitels kann zum momentanen Zeitpunkt kein Ziel sein, da

man die Gegner noch nicht kennt. Zudem steht in diesem Alter nicht der kurzfristige Erfolg, sondern vielmehr die langfristige Entwicklung der Spieler im Vordergrund. Die Philosophie der SG Pilatus wird hier bereits in der jüngsten Mannschaft mitgetragen. In einer Sechsergruppe geht es bis zu Weihnachten einmal darum, sich für die Finalrunde zu qualifizieren. Dazu muss das Team mindestens den dritten Gruppenrang erreichen. Mit den Teams aus Pratteln, Horgen/Wädenswil, Füchse Emmenbrücke, Genf und Ehrendingen warten aber keine einfachen Widersacher.

Gerne laden wir euch ein, auch dieses Jahr zu einem Heimspiel unserer jüngsten Pilatus-Junioren ein – der Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Nr.1
in Kundenzufriedenheit

«Meine Familie und
ich haben Vertrauen
in SWICA.»

«In meiner Zeit als Eishockeyprofi war das hochprofessionelle Gesundheitsteam einer meiner wichtigsten Stützen. Heute, als Familienvater, will ich für mich und meine Familie die beste Betreuung und Sicherheit. Mit SWICA habe ich den idealen Partner für uns gefunden.»
Mattia Baldi – swica.ch/mattia

WEIL GESUNDHEIT
ALLES IST

SWICA

BOSS
HUGO BOSS

HACKETT
LONDON

MARCO

mode

S
KRIENS

ETERNA

ALBERTO
Paints We Love

PLS
PARAJUMPERS

ETON

GIMO'S

PHILPETER
MADE IN AUSTRIA

GANT
U.S.A. 1949

JACOB COHEN

pierre cardin

bugatti
THE EUROPEAN BRAND

MarkenMode.
Stark in
allen Grössen!

**10% Clubrabatt
mit der HCK Card!**

Mode Marco AG
Luzernerstrasse 11 | 6010 Kriens
Telefon 041 320 53 68 | info@mode-marco.ch

www.mode-marco.ch

facebook

Zuversichtlich in die neue Saison

SG Reuss U17R ■ Trotz dem zu Beginn noch etwas grösseren Leistungsunterschied innerhalb des Teams und der leider manchmal geringen Trainingspräsenz, sind wir aufgrund überraschend guten Testergebnissen höchst gespannt und motiviert auf die neue Spielzeit.

■ NOAH LICHTSTEINER

Als Florian und ich uns dafür entschieden hatten, die U17 der SG Reuss zu coachen, waren wir uns der Herausforderung bewusst. Vor allem ganz zu Beginn waren wir sehr froh über die nötigen Inputs seitens der erfahreneren Trainer aus der U19. Nun haben wir den ersten Teil unserer J+S-Ausbildung abgeschlossen und freuen uns schon auf den zweiten. Die dort erhaltenen Tipps werden wir stets versuchen in den Trainings anzuwenden und den Jungs so abwechslungsreiche, intensive aber auch fordernde Inhalte zu vermitteln.

Die bisher unbekannte Seite

Schon Ende Mai starteten wir in die erste Vorbereitung. Dabei standen vor allem Kondition, Kraft und Koordination im Zentrum. Sei es durch Rundlaufen, Treppenspringen, Kraftblöcke oder verschiedene Parcours, in jedem Training war etwas davon dabei. Klar macht das den Jungs nicht all zu grossen Spass, aber mit der Zeit war dem Team die Wichtigkeit dieser grundlegenden Einheiten klar. Bei den meisten spürt man den Willen und die Einsatzbereitschaft in jeder Übung – bei anderen leider ein bisschen weniger. Aber das kriegen wir auch noch hin...

Am 23. Juni stand das erste Testspiel an. Das, ohne zuvor wirklich richtig mit dem Ball trainiert zu haben. Umso positiver überrascht war das Trai-

nerduo über die Leistung der Jungs gegen die U15 Elite. Da zeigte sich der eine oder andere doch von einer bis dahin unbekannten Seite. So wussten wir, dass da noch viel mehr rauszuholen war als bisher angenommen. Auch aus dem zweiten Test gegen die 3. Liga Damen von Emmen konnten wir viel Gutes mitnehmen. Trotzdem ging es danach halt bis zu den Sommerferien weiter wie gehabt, mit Kondition, Kraft und Koordination.

Der Ball kommt aus der Tasche

In den ersten drei Wochen stand uns leider keine Halle zur Verfügung, was uns aber nicht davon abhielt, immerhin zweimal pro Woche weiter an unserer Physis zu arbeiten. Der Rasen der Krienserbadi war unter den Trainern schon lange als alternativer Trainingsort während den Sommerferien bekannt. Dabei kam das Spielen und der Spass sicher auch nicht zu kurz. In den restlichen Wochen ging es dann aber wieder gleich weiter, wie vor den Ferien. Durch die oft grosse Absenz in dieser Zeit konnte leider nur selten als geschlossenes Team trainiert werden. Anschliessend blieben noch zwei Wochen bis zum ersten Meisterschaftsspiel. Deshalb kam der Ball nun endlich mal aus der Tasche und das Training fand zunehmend in Richtung Tor statt.

Bis dahin standen aber noch Anlässe wie der Zälli-Day oder ein Vorbereitungsturnier in Huttwil auf dem Programm. Dies machte den Jungs aber

nicht viel aus. Genau so wenig, wie die Tatsache, dass unser erstes Spiel am Turnier schon um 8:00 Uhr stattfand und wir uns deshalb schon um 6:30 Uhr zur Besammlung trafen. Ich hoffe, die Gipfeli konnten den Morgenmuffel ein wenig verjagen.

Ein Pokal fürs Selbstvertrauen

Das Turnier gestaltete sich dann äusserst positiv. Nicht einmal die verkürzte Spielzeit auf 20 Minuten oder das Harzverbot konnten da etwas dagegen tun – Aber der Reihe nach...

Auf ein 8:8 am frühen Morgen folgten ein knapper und ein klarer Sieg. So stand schon vor dem letzten Vorrundenspiel fest, dass wir im Finale stehen. Diese Sicherheit war dann wohl auch der Grund, warum es im letzten Gruppenspiel harzte und dieses somit prompt verloren ging. Man merkte jedoch richtig, wie diese Niederlage den Jungs schmerzte und so der Siegeswille nochmals geweckt wurde. Im Finale spielten wir dann wieder gegen dieselbe Mannschaft, gegen welche wir zuvor verloren hatten. Ein weiterer Grund nochmals alles zu geben. Wir gewannen am Ende deutlich mit 13:6 und gingen mit einem Pokal, einem Handball und einer Uhr mit unserem Mannschaftsfoto nach Hause. Dieser Turniersieg hat dem gesamten Team das nötige Selbstvertrauen gegeben, so dass wir nun voller Zuversicht auf die bevorstehenden Herausforderungen und die weitere Entwicklung des Teams schauen.



Die junge alte
Beiz in Luzern.



Hotel & Restaurant STERN Luzern, Burgerstrasse 35, 6003 Luzern
+41 41 227 50 60, info@sternluzern.ch, www.sternluzern.ch

LÖTSCHER PLUS

Mehr Werte schaffen.



Belagsbau**Plus**

Profitieren auch Sie von unseren Leistungen. Von der Strassenentwässerung zum Unterbau bis hin zum gesamten Strassenoberbau mit Randabschlüssen und Asphaltbelägen.

Flexibel – Motiviert – Engagiert.

Lötscher Tiefbau AG

Spahau 3, CH-6014 Luzern, T +41 41 259 0707, loetscher-plus@ltp.ch, www.ltp.ch

Hans Künzler

48

Nach über 50 Jahren kommt es mit seinem Rücktritt zum Generationenwechsel.

Kids Camp

57

Seit 33 Jahren verbringen die Jugendlichen eine Woche Spiel und Spass in Näfels.

52. HCK-GV

63

Neues Ehrenbörzi, positive Finanzen und viele Verabschiedungen – Das war die GV.

CLUB

Der Startschuss ist gefallen

Wort des Präsidenten ■ Mit dem Zälli Day und der Generalversammlung wurde die neue Saison lanciert. Neben dem Spielbetrieb gibt es noch weitere Überlegungen zu machen, wenn eine neue Saison beginnt.

■ HEINZ FLÜCKIGER



Der Vorstand hat sich vor zwei Jahren entschieden, dass das Juniorenkonzept und die Vereinszugehörigkeit gefördert werden sollte. Doch wie macht man das und wo hat man überhaupt Einfluss? Viele Dinge werden mit den ständigen Anpassungen und Änderungen vom SHV auch vorgegeben. Aber nein, es ist nicht nur der SHV, der uns zu Überlegungen führte. Die Themen wie sexuelle Übergriffe, Gleichstellung, Datensicherheit sowie viele mehr dürfen nicht ausser Acht gelassen werden. Anlässlich der Generalversammlung 2018 durften wir nun das Zertifikat

vom Kanton Luzern zur Qualitätssicherung im Luzerner Vereinssport entgegennehmen. Weitere Infos dazu auf der folgenden Seite.

Frischer Wind durch eigene HCK-ler

Es ist uns auch gelungen, mit Patrick Hasler, Sereina Käppeli und Michi Rüegg drei eigene HCK-ler zu gewinnen, welche Verantwortung in ihren Sparten übernehmen. Da kommt frischer Wind hinein und zusammen wollen wir in die Zukunft. Aber welche Zukunft? Diese Frage stellten wir uns. Wo sind die legendären Meisi-Spiele, wo noch lange nach Spiel-

schluss über verpasste Goals, «wenn und aber» und «so hätten wir doch das Spiel gewonnen» diskutiert wurde. Dieser Auftrag ging an Silvan Käch – und es forderte ihn, dies in den Spielplänen zu berücksichtigen. Ziel war es, einige Spieltage im Meisi so anzusetzen, dass möglichst viele HCK- und SG-Spiele am gleichen Tag stattfinden.

Der erste Schritt zur HCK-Familie

Wenn Sie liebe Leserinnen und Leser diese Zeilen lesen, gehört der erste HCK-Meisspieltag bereits der Vergangenheit an. Am 15. September war ein solcher. Begonnen hat der Tag um 09.00 Uhr mit einem U13-Turnier und endete um 20.30 Uhr mit dem ersten Heimspiel der Damen in der 1. Liga.

Weitere HCK-Spieltage sind:

- 20. Oktober 2018
- 24. November 2018
- 01. Dezember 2018

Dies ist ein erster Schritt zum Ziel der HCK-Familie und wir gehen gemeinsam in die Zukunft. Über weitere Schritte werden Sie auch in Zukunft im Kreisläufer informiert. Kommen Sie in die Halle und erleben Sie spannende Spiele im Kreise des HCK.

35 JAHRE

**RISTORANTE
PIZZERIA**



**Ristorante
Pizzeria al Forno
Luzernerstr. 27
6010 Kriens**

041 311 10 22

- Die gemütliche Pizzeria mit dem lebendigen HOLZFEUER-OFEN
- 45 verschiedene Pizzen
- Diverse italienische Spezialitäten
- Ofenfrische Pizzen bis 23 Uhr

BUTTERFLY



diad'oro

Ringe
fürs Leben



Uhren Bijouterie

muff

Christian Muff Luzernerstrasse 24a
6010 Kriens Telefon 041 320 37 62
www.muff-uhren.ch

Neue starke Partnerschaft in Malters
Produktion - Beratung - Verkauf - Service

 **INTERSPORT**

LACHAT MALTERS

 **STÖCKLI**
the swiss ski

Qualitätssicherung im Luzerner Vereinssport – HC Kriens erhielt die Zertifizierung

Zertifizierung ■ Für die Erfüllung des Qualitätslabels der IG Sport wurde der HC Kriens anlässlich der 52. Generalversammlung geehrt und durfte aus den Händen von Daniel Frank die entsprechende Auszeichnung entgegennehmen.

■ HEINZ FLÜCKIGER

IG Sport Luzern hat vom Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern den Auftrag erhalten, die Qualitätssicherung im Luzerner Vereinssport umzusetzen. In einer dreijährigen Projektphase wurden die Kriterien für die Zertifizierung erarbeitet. Seit Jahresbeginn wurden die Vereine aufgefordert, die entsprechenden Fragen für die Zertifizierung auszufüllen, damit sie sehen konnten, ob sie die geforderten Kriterien erfüllen.

Zertifizierung mit guter Punktzahl

Hauptsächlich wird bei der Überprüfung das Augenmerk auf die Organisation des Vereines, Ethik, Gleichgeschlechtlichkeit, aber auch auf die Schwerpunkte Trainer, Kommunikation usw. gelegt. Die Erhebung erfolgt mit 56 Fragen. Bei einer max. Punktzahl von 85 mussten für die Zertifizierung mindestens 56 Punkte erreicht werden. Diese geforderte Punktzahl hat der HC Kriens übertroffen und durfte so die Glückwünsche von Daniel Frank, Verantwortlicher Qualitätssicherung der IG Sport, für die Zertifizierung entgegennehmen.

Einfluss auf die Kantonsbeiträge

Damit es sich nicht einfach um ein Blatt Papier handelt, hat der Kanton auch Bedingungen daran geknüpft. In Zukunft werden die entsprechenden Beiträge an die Vereine abhängig von dieser Zertifizierung gemacht. Für unseren Verein sind solche Beiträge ein sehr wichtiger Bestandteil des Budget. Der Vorstand ist bestrebt, dass diese

Qualitätssicherung beim HCK weiterentwickelt wird und wir in Zukunft das Level noch erhöhen können. Dies soll auch ein gewisser Schutz für die Kinder und Mitglieder, wie aber auch für die Eltern sein, welche uns ihre Sprösslinge anvertrauen.



Sportlicher Generationenwechsel



Hans Künzler ■ An der letzten Generalversammlung wurde es nun definitiv: «Mister Sport geht fort». Hans Künzler (HaKü), so etwas wie das letzte Relikt aus der Gründungszeit des Vereins, geht handballtechnisch «in Rente». Es ist bezeichnend, dass HaKü auch weiterhin in den Organigrammen auftaucht.

■ BENEDIKT ANDERES

Wenn einer wie Hans Künzler seine Ämter abgibt, darf man ihm die Frage nach dem «Warum» gar nicht erst stellen. Nach über 50 Jahren Mitarbeit in den verschiedensten Funktionen und Projekten ist es mehr als verdient, dass man die Prioritäten in der Freizeit auch mal anders setzen darf. Denn in den letzten 50 Jahren war es der Handball, der den Takt angab im Leben des HaKü. Spieler, Trainer, Vorstandsmitglied, OK-Mitglied, J+S-Coach, Ideenentwickler,

Umsetzer... wer an der letzten Generalversammlung bei der Verabschiedung dabei war, der weiss: Jede Aufzählung der verschiedenen Aufgaben wird der Realität nicht gerecht. Denn Hans füllte nicht einfach Ämter aus – er lebte Handball, hat «Blutgruppe HCK». Dass diese tendenziell zu «Alters-Weisheit» führt, hält nicht nur, dafür ganz besonders mit dem Namen Hans Künzler.

Die handballerische DNA

Es gibt im HC Kriens nur sehr wenige Aufgaben und Jobs, die Hans nicht sel-

ber ausgeführt hat. Vorallem aber war Hans so etwas wie das sportliche Gewissen des Vereins. Er hat nicht nur den Junioren seiner Mannschaften, sondern als Sportchef dem gesamten Verein die handballerische DNA eingesetzt. Er brachte dafür seine langjährige Erfahrung, seine Ausbildung als Sportlehrer und sein Netzwerk als Turn- und Sportlehrer in Kriens mit ein. Er war unterwegs als Ausbilder, Förderer, Dauermotivator, kritischer Geist, bisweilen als lauter Mahner, der mit dem Finger auf Defizite hinwies.





Und als einer, der stets sich selbst in Sachen Einsatzbereitschaft, Zielstrebigkeit und innerem Feuer als Massstab nahm.

Dass er so dann und wann auch aneckte, weil er sein Umfeld damit überforderte, versteht sich. Letztlich aber wussten alle über kurz oder lang: Er meinte es gut – stets die Interessen des HCK im Fokus. Und das – man bedenke – über mehr als 50 Jahre hinweg. Denn Hans Künzler war zuletzt nicht nur massgeblich beteiligt an der 50-Jahr-Broschüre des HCK. Er war selber einer der Haupt-Protagonisten dieser 50 Jahre.

De «schönst Chrienser» bleibt dem HCK (selbstverständlich) erhalten

Jetzt geht Hans als «Chef Sport» in Pension. Er hinterlässt grosse Fussspuren – aber auch ein gut aufgestelltes Ressort. Bezeichnend ist es, dass HaKü dem HCK in einigen Funktionen wei-

terhin erhalten bleibt. Nicht nur als «Schönster Krienser a.D.», sondern insbesondere auch als Förderer an der Basis, wo es um die Kontakte zu Schulklassen geht. Denn dieses Projekt mit «FRIZZ – dem Handballfrosch» und der eigens dafür geschaffenen Kategorie an der Schülermeisterschaft, stammt nicht nur aus seiner Feder. Er ist auch an der Umsetzung massgeblich beteiligt. Aber auch sonst wird das Erbe von Hans Künzler weiter Wirkung entfalten. Denn sein Wirken war stets auf Nachhaltigkeit ausgelegt.

Schön, kann der dienstälteste HCK-Schaffer aktiv mitverfolgen, was in den kommenden Jahren aus seinen Ideen und Konzepten von der jüngeren Garde gemacht wird.



Nachfolge in neuer Organisation geregelt

Der Vorstand hatte die Aufgabe, die Lücke zu füllen, die der Abgang von Hans Künzler als Sportchef hinterlassen würde. Er machte aus der langfristig geplanten Ablösung die Chance, das umfassende Aufgabenpaket aufzuteilen und auf verschiedene Schultern zu verteilen.

Lösungen aus den eigenen Reihen

Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass wir drei Personen aus unseren eigenen Reihen gefunden haben, welche sich bereit erklärt ha-

ben, auf unser Vereinsschiff aufzusteigen. Als Sportchef wurde an der Generalversammlung Patrick Hasler gewählt. Er nimmt Einsitz im Vorstand. Ihm zur Seite stehen als ChefIn Damen Sereina Käppeli und bei den Herren Michi Rüegg. Das Ressort Sport wird – wie könnte es anders sein – mit dem Jugendverantwortlichen Hans Künzler vervollständigt.

Patrick Hasler und Michi Rüegg werden sich in Zukunft auch um die Weiterbildungen der Trainer

kümmern und einen roten Faden vorgeben. Patrick wie auch Sereina werden weiterhin aktiv in ihren Mannschaften spielen. Unser Erfolgstrainer Michi wird auf der Bank eine Pause einlegen und so auch Zeit finden, seine Erfahrung weiterzugeben. Patrick ist unsere Ansprechperson für die SG Pilatus und SG Reuss.

Es ist zweifellos ein Gewinn für den Verein, diese drei Personen in Führungsrollen zu haben – Herzlichen Dank für euren Einsatz!

UBS Digital Banking

Das **zukünftigste** von heute

Die Zukunft wird immer digitaler. Damit Sie Ihre Bankgeschäfte sicher und bequem online erledigen können, bieten wir fortlaufend neue Dienstleistungen an. Mobiles Bezahlen, das digitale Schliessfach UBS Safe oder die Verknüpfung mit dem Buchhaltungsprogramm bexio sind nur einige davon.

Jetzt entdecken
ubs.com/digital

© UBS 2016. Alle Rechte vorbehalten.



ANDRITZ ist ein führender Anbieter von elektromechanischen Ausrüstungen und Serviceleistungen für Wasserkraftwerke. Wasser steht für nachhaltige Energiegewinnung mit natürlichen, erneuerbaren Ressourcen. ANDRITZ Hydro ist in der Schweiz in Kriens, Vevey und Jonschwil angesiedelt.

We focus on the best solution - from water to wire.



ENGINEERED SUCCESS

ANDRITZ HYDRO AG / Obernauerstrasse 4 / 6010 Kriens / Switzerland / andritz.com

ANDRITZ



Filmreife Szenen für die Video-Zuschauer

Nadine Hofstetter und Vera Buchli ■ Ursprünglich wurden Videoaufnahmen als Pflicht des SHV definiert, damit sie allen Mannschaften der Liga zu Analysezwecken zur Verfügung stehen. Das war schon vor mehr als zehn Jahren. Genauso lange gibt es das HCK-Videoteam, welches aktuell aus Nadine Hofstetter und Vera Buchli besteht.

■ PETER THOMANN

Obwohl beide noch sehr jung sind, kennen sie sich schon lange und sind bereits seit einigen Jahren in ihrer Funktion beim HCK zusammen aktiv.

Nadine hat bei der gammaprint ag – einem Goldsponsor des HCK – die Ausbildung zur Polygrafin gemacht und kam auf diesem Weg vor rund acht Jahren zum Videoteam. Ausserdem ist ihr Vater Beat für das technische Equipment zuständig. Vera hat ursprünglich noch als Schülerin mit ihren Eltern im Kassen-Team gearbeitet und stand als Notlösung in einer «Hauruck-Aktion» vor fünf Jahren zum ersten Mal hinter der Kamera.

Im sportlichen Sinn haben beide eigentlich keinen Bezug zum Handball, sehen sich aber – auch wenn sie nicht im Einsatz stehen – gerne die Spiele unserer ersten Mannschaft an.

Sportlich sind sie aber dennoch beide: Nadine steht im Unihockey-Tor von Ad Astra Sarnen, Vera hat nach einer

intensiven Schwimm-Karriere umgesattelt und nimmt nun mit ihrem Pferd an Springreiten teil.

Nachtschichten für Nadines Vater

Steigt man an den NLA-Spielen in der Maihof- oder Krauerhalle zuoberst auf die Ränge, sieht man die beiden – wo auch die Presseleute sind – mit ihrem Stativ stehen. Der Aufwand als Kamerafrau sei dabei überschaubar, sind sich die beiden einig. Kommen jeweils die Spielpläne raus, sprechen sie sich ab und teilen die Heimspiele untereinander auf. Beat Hofstetter installiert vorgängig die Kamera, verlegt die Kabel und richtet den Livestream ein, sodass sie eigentlich nur noch während den beiden Halbzeiten die Spiele aufnehmen müssen.

Früher war das noch anders. In den Anfangsjahren, als die Video-Aufnahmen lediglich zu Analysezwecken für den SHV und die Teams gemacht wurden und die ganze Filmerei noch nicht

so ausgereift war, mussten die beiden noch alles selber machen und Beat hat die eine oder andere Nachtschicht einlegen müssen, weil das Hochladen der Aufnahmen nicht auf Anhieb funktioniert hat oder die Konvertierung der Bilder in das vorgeschriebene Format so lange dauerte.

Handball live im Web

Seit dieser Zeit hat sich allerdings einiges getan. In den vergangenen Jahren hat der SHV zusammen mit innovativen Partnern viel Entwicklungsarbeit geleistet. Zuerst wurde eine eigene Video-Plattform (handballTV.ch) aufgebaut, auf der entweder direkt gestreamt oder Videos nachträglich hochgeladen werden konnten.

Seit der Saison 2016/17 müssen nun alle Spiele der NLA und der SPL1 live auf handballTV.ch übertragen werden. Als neueste Entwicklung werden ab dieser Saison die Livestreams auch direkt im Matchcenter auf der SHV-Webseite handball.ch (beim Liveticker) zu sehen sein.

NEU

erdings
ist bei uns alles
wie schon immer.

**Ihr Apple Premium Partner Data Quest an der
Pilatusstrasse 18 in Luzern heisst jetzt DQ Solutions.**

Aber sonst? Alles wie immer. Okay, wir haben jetzt mehr Zeit für persönliche Beratung.

Und unseren Service bauen wir auch aus. Aber sonst? Alles wie immer. Echt.

www.dq-solutions.ch

Wenn mit Apple – dann mit uns

Retail. Business. Education.



GÖSSI

goessi-carreisen.ch

Gössi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze



Mehr als 300 Reiseangebote!

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch



Zwischen Springreiten, Unihockey und Handball - Das Filmteam vom HCK: Vera Buchli und Nadine Hofstetter

Für Vera und Nadine ist die Arbeit hinter der Kamera durch die jetzige Live-Übertragung der Spiele zwar anspruchsvoller, aber auf jeden Fall auch interessanter geworden. Früher ging es v.a. darum, für die Spielanalyse die wichtigen und zum Teil strittigen Situationen möglichst genau aufzunehmen. So war Nadine gleich bei einem ihrer ersten Einsätze mit dem Spiel gegen den RTV Basel und einer der ganz seltenen Schlägereien auf einem Handballfeld konfrontiert und musste sich konzentrieren, die Vorgänge für die Disziplinar-Kommission des SHV möglichst genau aufzuzeichnen.

Attraktive Bilder für die Zuschauer

So strub geht es im Normalfall natürlich nicht zu. Das einzige was bei Spielen gelegentlich vorkommt, sind kleinere Rangeleien unter den Spielern oder Trainern, die sich mit den Schiedsrichtern oder dem Delegierten anlegen. Einzig die Zuschauer in der Nähe der Kamera müssen bisweilen darauf aufmerksam gemacht werden, dass ihre - nicht immer ganz salonfähigen - Kommentare aufgenommen und live übertragen werden...

So bleibt für Vera und Nadine dann meistens genug Zeit, um für die Video-Zuschauer möglichst attraktive Bilder

aufzunehmen, bei einer Penalty-Szene auf den Torhüter zu fokussieren, eine Nahaufnahme von einem Torschützen zu machen oder ein Time-Out heran zu zoomen.

Über 400'000 Video-Aufrufe

Und Video-Zuschauer gibt es mittlerweile nicht wenige! Nach Auskunft des SHV hatte in der abgelaufenen Saison die Plattform handballTV.ch weit über 400'000 Video-Aufrufe. Zielpublikum ist dabei die gesamte Handball-Community. Vom Trainer, der sich das Spiel zur Analyse herunterladen kann, bis zum Fan, der ein Spiel seines Teams live schaut oder es sich nachträglich nochmal ansehen will. Rund 20 Prozent der Zugriffe kommen gar aus dem Ausland. Bei einem NLA-Spiel entstehen so rund 1'500 Views auf der Live-Übertragung, dazu kommen noch die Views auf dem Replay. Im Total finden sich damit pro Spiel zwischen 2'000 und 5'000 Zuschauer auf der Plattform ein.

Den Vereinen steht es frei, den Livestream zusätzlich mit Kommentar, Replay oder mehreren Kameras aufzuwerten. Das machen heute schon zahlreiche Clubs, und es werden immer mehr. Beim HCK ist dies (leider) noch immer die Ausnahme. Nadine

und Vera können sich an einige Spiele erinnern, bei welchen Manu Schnellmann allenfalls mit einem Gesprächspartner wie z.B. Tom Hofstetter zusammen, ein Spiel live kommentiert hat. Nicht nur sie beide fanden das «mega cool» und sind der Meinung, dass der Livestream dadurch enorm aufgewertet und für den Zuschauer attraktiv gemacht wird.

Auch die Arbeit mit zwei Kameras konnten Vera und Nadine schon kennenlernen. Vor etwa vier Jahren durften sie bei einer Produktion von Sport-TV in der Krauerhalle mitmachen und dort mit TV-Equipment und professionellen Fernsehkameras arbeiten.

Beide sind gespannt, ob die ganze Filmerei mit der geplanten Halle weiter professionalisiert wird, freuen sich aber zunächst auf die neue Saison mit spannenden Spielen und vielen filmreifen Szenen.

Fleissige HelferInnen und Funktionäre sollen mit der Crew-Stafette in den Mittelpunkt gesetzt werden. Der Stafettenstab wird diesmal von Nadine Hofstetter und Vera Buchli an unseren Marketing-, Presse-, Foto-, Video-, und Experten in allen Lebenslagen, Beni Anderes weitergegeben.

WIR WÜNSCHEN

SPANNUNGSVOLLE MOMENTE.



www.stselektro.ch

Unsere Technik verbindet

ALPINA

ALPINA TREUHAND AG

SEESTRASSE 91 CH-6052 HERGISWIL AM SEE
TELEFON 041 632 69 69 TELEFAX 041 632 69 70
www.alpinatreuhand.ch

- Finanz- und Rechnungswesen
- Revisionen
- Nachfolgeregelung
- Kundenbuchführung und Beratung
- Betriebswirtschaftliche Gutachten und Beratungen
- Rechtsberatung
- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Verwaltung von Domizil- und Finanzgesellschaften

Schiedsrichterausflug in den Europapark

Schiedsrichter ■ Die Saison 2017/2018 verlief für die Schiedsrichter des HCK ein sehr erfolgreich.

■ JENS WÖHLER

Mit Noah und Gian konnten wir weitere Jugendspielleiter dazugewinnen. Dazu haben wir mit Tim einen neuen Verbandsschiedsrichter ausgebildet und Nando und Simon haben ihre erste Saison mit eben dieser Ausbildung erfolgreich gemeistert – und dabei gute Kritiken von den Beobachtern bekommen. Weiter haben Jakob und Simon als Gespann angefangen und die beiden Erfahrenen, Noah und Jens – neben anspruchsvollem Studium und Job – auch noch einige Spiele für den Verein gepfiffen. Die beiden Mädels, Loveth und Sophie, waren wegen Mannschafts- und Vereinswechsel am Ende der Saison zwar etwas abgelenkt, haben uns aber auch sehr geholfen, die diversen U-Turniere des HCK erfolgreich zu leiten.

Gelungener Abschluss als

Motivation für die neue Saison

Mit dieser Bilanz und dem positiven Einfluss auf das HCK-Budget (es wurden deutlich weniger Verbandsabgaben fällig als die letzten Jahre), hat uns der Vorstand zu einer Schiedsrichter-Abschlussreise eingeladen. Nachdem wir letztes Jahr bei den Rhein-Neckar-Löwen in Mannheim waren, fiel dieses Jahr die Wahl der Schiedsrichter auf den Europapark.

Früh morgens und bei strahlendem Sonnenschein haben wir uns mit dem Mannschaftsbus auf den Weg nach Rust gemacht – die meisten noch etwas müde (ja, Jakob, das Einschlafen hat mal wieder keine 5 Minuten gedauert) – und sind kurz vor 10 Uhr



Das Schiedsrichter-Team vom HC Kriens posiert mit der Euromaus

im Europapark angekommen. Wetter klasse, Stimmung super und auch von den vielen Leuten haben wir uns nicht abschrecken lassen. Mal alle zusammen, mal in Kleingruppen, und zum Mittagessen dann wieder alle vereint. Ganz zum Abschluss dann noch zwei Runden Silverstar und erschöpft, aber sehr fröhlich auf die Rückfahrt. Viele gute Lieder, viel Gesang, «leicht» unterschiedliche Wunschergebnisse der Teilnehmer beim Radiohören des WM-Spieles Deutschland-Schweden und eine Abschluss-Stärkung mit Riesen-hunger bei McDonalds.

Ganz lieben Dank von uns an den Vorstand – Es war ein klasse Tag für uns

alle zusammen und wir haben viel Schwung, Motivation und Freude für die neue Saison mitgenommen.

(Sophie und Noah mussten leider sehr fleissig für Schule und Studium sein, darum konnten sie leider nicht mit)

Interessiert?

Hast du auch Interesse bei dieser tollen Truppe dabei zu sein? Dann melde dich!

Jens Wöhler
j.woehler@bluewin.ch

lösungen aus einer hand

auviso ist technischer Dienstleister für Veranstaltungen und Installationen. Für jedes Ereignis und jeden Ort finden wir innovative Lösungen. Temporär oder dauerhaft.

www.auviso.ch



Die Kraft der Natur



natürlicher Fitnesstrainer

Make Näfels great again!

Kids Camp ■ Bereits seit 33 Jahren machen sich eine Horde (meist) Krienser Jugendlicher auf, um in Näfels eine Woche Handball, Spass mit Freunden, Spiel und Freizeit zu verbringen. Das Lager 2018 geht dabei mit 46 Teilnehmern als zweitgrösstes Kids Camp in die Geschichte des HC Kriens ein.

■ GION KÜNZLER UND SEREINA KÄPPELI

Um so eine Woche planen zu können, braucht es zum Glück nicht mehr viel. Denn die 33 Jahre Vorarbeit der beiden Lagergründer Hans Künzler und Hardy Konzelmann sowie deren Nachfolger Jogi Erni sind soweit perfektioniert, dass nur noch die Einladungen verschickt und die Anmeldeliste nachgeführt werden muss. Auch die guten zwischenmenschlichen Beziehungen der drei Krienser Urgesteine zum Team des SGU in Näfels hallen bis heute nach und so fährt auch dieses neue, junge Leiterteam gerne nach Näfels in diese Woche Aktivferien.

«Testphase» mit Borba Luzern

Was jedoch ein wenig die Geschichte des Krienser Handball Lagers trübt, ist die sinkende Zahl teilnehmender Krienser Kids. Die Anmeldungen für das Sportlager waren seit dem Jahrtausendwechsel Jahr für Jahr rückläufig und 2011 mit lediglich 20 Kids wurde deren Tiefpunkt erreicht. Leider ist es beim HCK, wie auch bei anderen Vereinen in und um Luzern so, dass der Handballernachwuchs etwas fehlt. Jogi Erni beschloss denn auch, dass wir dieses fantastische Lager retten müssen und holte mit Borba einen zweiten Verein mit ins Boot, um die Teilnehmerzahl wieder stabilisieren zu können. Man beschloss nach zwei Jahren «Testphase» und durch die sonst schon enge Zusammenarbeit mit der SG Pilatus, das Lager für die U15-Elite als Trainingslager zu gestalten. Waren 2002 beim Rekordlager noch 53 HCK-Kids dabei, waren es dieses



Jahr noch lediglich 19 «eigene» Juniorinnen und Junioren. Die restlichen Kinder stammen aus 17 weiteren Gemeinden der Innerschweiz; von Arth über Beckenried bis nach Hochdorf und Lieli. Aus dem HCK Kids Camp ist also genau genommen ein Zentralschweizer Kids Camp entstanden. Man kann diese Entwicklung mit einem lachenden und einem weinenden Auge betrachten. Lachend; das Kids Camp des HCK kennt man inzwischen in der ganzen Handballzentralschweiz. Weinend; nur noch wenige Krienser «verirren» sich nach Näfels.

Eine Woche Kind sein

Damit möchte ich mit diesem Bericht auch etwas an die Kids und deren Eltern appellieren. Kein Club-Urlaub auf

Ibiza und keine Städtereise nach New York kann das bieten, was die Kids zusammen mit uns Leitern jedes Jahr in Näfels auf die Beine stellen. Freundschaften werden geknüpft oder gestärkt, man darf eine Woche Kind sein ohne Lehrer oder Eltern. Der Teamgeist wird gefördert und zum Dessert wird man noch besser im Handball. All das zu einem unschlagbaren Preis. Also liebe Eltern: Plant eure nächsten Sommerferien so, dass eure Kids vom 11. bis zum 16. August 2019 mit ins Kids Camp nach Näfels reisen können ;-)

An dieser Stelle möchte ich noch meinen Mitstreitern herzlich für ihren Einsatz danken. Eine Woche Ferien herzugeben um ein Lager zu leiten ist heute definitiv nicht mehr selbstverständlich. Sereina,

Mony's Blumenboutique



Obernauerstrasse 45 · 6010 Kriens · T 041 320 30 40 · F 041 320 30 37

Hauslieferdienst · Hochzeitsschmuck · Trauerbinderei · Originelle Geschenkideen

Gutschein Fr. 10.—

Einlösbar bei Ihrem nächsten Einkauf ab Fr. 50.— in der Rio Filiale in Kriens
Gutschein gültig bis 31.12.2019

RIO
besser trinken

Kriens
Fenkernstrasse 29 6010 Kriens
www.rio-getraenke.ch

Kuonimatt Steakhouse & Pizzeria

DryAged Steaks vom Holzkohlegrill · Pizza vom Steinofen · hausgemachte Pasta



7 Tage/Woche geöffnet · 200 kostenlose Tiefgaragen-Parkplätze · nahe S-Bahn/Mattenhof
INDUSTRIESTRASSE 9 · 6010 KRIENS · 041 340 47 60 · STEAKHOUSE-KUONIMATT.CH



**Pizza à discrétion
der Event für Firmen,
Familie & Freunde
& 2h Bowling**



INDUSTRIESTRASSE 15 · 6010 KRIENS · TEL: 041 250 38 38 · BOWLING-UNIVERSUM.CH

Carmen, Claudio und Manu – Danke, seid ihr ein Teil dieses coolen Leiterteams und auf viele weitere tolle Camps!

Make Näfels great again

Das Kids Camp ist bekannt für seine knallharten und intensiven Trainingseinheiten, aber auch für die kreative und kollegiale Seite. Für diesen Teil der Lagerwoche sind die Frauen in der Leitercrew verantwortlich. Der Grundstein der Planung liegt immer in der Suche eines Wochenthemas. Passend zu dieser Leitidee werden Spiele oder Aufgaben ausgesucht oder allenfalls angepasst, zudem wird die Wochen-aufgabe definiert. Der Höhepunkt des kreativen Teils ist jeweils am Donnerstagsabend, an welchem die Gruppen ihre Ergebnisse vorführen dürfen.

Das diesjährige Kids Camp stand unter dem Titel «Make Näfels great again», eine Anspielung auf die letztjährigen Geschehnisse in der SGU, sowie den charmanten Herren aus Übersee. Die Lagerteilnehmerinnen- und Teilnehmer wurden in Kleingruppen aufgeteilt, in welcher von jeder Altersstufe mindestens eine Person dabei ist. Sie bekamen Namen von U.S. ame-

rikanischen Bundesstaaten und sollten sich anhand von diesen identifizieren. Die Gruppenältesten mussten sich dabei in der Captainrolle beweisen und dafür sorgen, dass alle Schäfchen gut aufgehoben sind.

Mukis und Köpfchen

Jeder Tag stand unter einem anderen Motiv – wie zum Beispiel Essen und Trinken, Geschichte oder Sport. Die Kids mussten also nicht nur Mukis sondern ab und zu auch Köpfchen, Kreativität und Teamspirit beweisen. Während der ganzen Wochen hatten die Gruppen an der Wochen-aufgabe zu feilschen. Am Donnerstag stand dann das grosse Highlight auf dem Programm. Bei der Show «Näfels next Supertalent» konnten die Gruppen ihr Können unter Beweis stellen und ihre Resultate präsentieren.

Der kreative Part des Kids Camp gehört seit jeher ins Lager dazu und gibt den Kids sicher eine gelungene Abwechslung zum harten Trainingsalltag. Die Leitercrew scheut keinen Aufwand und wühlt dafür auch mal tief in der Fasnachtskiste um den Lagerabend so authentisch wie möglich zu machen.



Für Sieger



amstutz Apfelschaumwein

Hergestellt nach der méthode traditionnelle. Wir verwenden vollreife Äpfel aus der Umgebung von Rothenburg.

75 cl | 7.5 Vol. %

SCHÜRCH
GETRÄNKE
ROTHENBURG

041 280 25 10
www.schurch.ch



Lieferservice | Abholmarkt | Beratung | Festservice | Mosterei | Brennerei

ENTDECKEN AUCH SIE JETZT DAS GEHEIMNIS DER PROFIS

FitLine®



**Die modulare FitLine Nahrungs-
optimierung für bewusste und
aktive Menschen.**

Unsere hochwertigen Produkte unterstützen Sie tagtäglich bei Ihren Aufgaben und Herausforderungen.

Testen Sie jetzt FitLine!

**Wünschen Sie eine persönliche Bera-
tung oder wollen Sie FitLine günstiger
erwerben, kontaktieren Sie:**

Daniel Hayoz
Phone: +41 79 416 58 85
www.fitline-hck.ch



Das exklusive Nährstoff-Transportkonzept NTC bringt die Nährstoffe immer genau dann, wenn sie gebraucht werden, genau dorthin, wo sie gebraucht werden – auf die Zellebene! Von innen und aussen.



Alle FitLine Nahrungsergänzungsprodukte stehen auf der Kölner Liste®. Die Kölner Liste® veröffentlicht Produkte, die von einem in der NEM-Analytik (Nahrungsergänzungsmittel) auf Dopingsubstanzen weltweit führenden Labor getestet wurden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.koelnerliste.com

FitLine ist u.a. offizieller Ausrüster für:





Toller Event

Zälli-Day ■ Der «Zälli-Day» bestand erneut aus dem Sponsorenlauf, dem Fotoshooting und dem HANDBATHLON gegen Stäfa. Zusammen mit den Sponsoren durfte eine erfolgreiche Saison-eröffnung gefeiert werden.

■ CARMEN FLÜCKIGER

Wiederum stylten die beiden Mitarbeitenden des Sponsors Fuchs Hair Team gekonnt die Spielerinnen und Spieler vor den traditionellen Mannschafts- und Portraitfotos.

Während des ganzen Tages liefen die Mannschaften den Sponsorenlauf. Die schnellsten Spielerinnen und Spieler des HC Kriens erhielten zusätzlich einen Wertgutschein unseres Sponsors Restaurant Kuonimatt.

Stäfa gewinnt den HANDBATHLON

Beim HANDBATHLON standen sich je vier Teams von Stäfa und Kriens gegenüber. Mit den Zusatz-Toren aus dem «Basketball-Spiel» hatte Stäfa bereits vor dem letzten Spiel einen klaren Tor-Vorsprung. Diesen Vorsprung verteidigten sie beim Herrenspiel souverän und gewann mit einem Gesamtergebnis von 117:98. Somit musste der HCK den Wanderpokal wieder aus den Händen geben...

Grosse Sponsorenpräsenz

Während dem ganzen Anlass konnten sich alle SpielerInnen und Gäste bei unseren Sponsoren Lachat Sport neu einkleiden, bei der Fahrschule Gfahrlos über ihre Angebote informieren lassen oder im Beizli mit einer feinen Matter-Wurst den Hunger stillen. Daneben bietet der Zälli-Day auch immer Gelegenheit, die Medizinkoffer der Teams, welche von der Medicus Apotheke gesponsert werden, für die neue Saison aufzufüllen.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für die tolle Gestaltung dieses Vereinstages.





Bei Daniele täglich ab 17.30 Uhr Aperitivo Italiano

Nach einem hektischen Tag ein paar Stunden Italienerität mit lieben Freunden und Bekannten. Insieme mit auserlesenen Weinen, Drinks und leckeren Antipasti. Beispielsweise mit Parmaschinken, Mozzarella, Pulpo oder Parmesan. Die vielfältigen und schmackhaften Antipasti sind im Getränkepreis inbegriffen. Daniele – Bella Italia gleich um die Ecke.

daniele

WINEBAR - RESTAURANT - LOUNGE
Kaufmannweg 16, 6003 Luzern, 041 210 20 20
www.danielebar.ch, info@danielebar.ch

50 Jahre FAÉ GmbH
Wir feiern und Sie profitieren!



FAÉ GmbH
Sternmattweg 1
6010 Kriens
041 310 69 69
fae@fae.ch
www.fae.ch



STIHL Bläsergeräte BR 600
Rückentragbares

4-MIX®-Motor mit geringem Kraftstoffverbrauch und Abgasausstoss, gummierter 2-Komponentengriff.



 **SECURITAS**

 **SECURITON**

Mensch und Technik
im sicheren Zusammenspiel.



Ein neues Ehrenbörzi

Generalversammlung ■ Die Saison 2017/18 verlief sehr positiv und mit erfolgreicher Konsolidierung der angepassten Strukturen. Ein neues Ehrenmitglied, positive Finanzen sowie viele Verabschiedungen und Ehrungen: Das prägte die 52. Generalversammlung des HC Kriens.

■ CARMEN FLÜCKIGER

Mit grosser Freude begrüsst Vereinspräsident Heinz Flückiger die 78 Anwesenden (darunter viele Aktive inklusive der 1. Mannschaft) am 27. August 2018 zur 52. Generalversammlung des HC Kriens. Eingeladen wurden die Gäste durch den Vorstand wiederum ins Restaurant Kuonimatt, welches den HC Kriens als einer der Hauptsponsoren unterstützt.

Spannung, Kampf und Emotionen

Der Präsident hielt fest, dass viele spannende Spiele, Kampf um jeden Ball, Emotionen pur, Erfolge wie Niederlagen in der vergangenen Saison zu sehen waren. Gesamthaft darf gesagt werden, dass es eine sehr positive Saison war, welche viel Freude bereitet hat. Es macht auch Freude zu sehen, welche Talente in der Damen-, wie auch Herrenabteilung heranwachsen und welche grosse Bereitschaft die Spielerinnen und Spieler auf sich nehmen, um an den Spielen zahlreiche Punkte zu ergattern.

Eine weitere Erfolgsgeschichte ist das Schiri-Konzept. Dafür wird Jens Wöhler gedankt, welcher es versteht mit den jungen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zu arbeiten.

Daniel Frank von der IG Sport Luzern durfte dem HCK zudem die Auszeichnung für das Junioren-Qualitätslabel überreichen (*Mehr dazu auf Seite 47*).



Vereinspräsident Heinz Flückiger begrüsst die zahlreichen Teilnehmer beim HCK-Sponsor im Restaurant Kuonimatt

cher unserem Verein im Bereich Kids und deren Projekte weiterhin zur Verfügung stehen wird. Neu wurde Patrick Hasler als Sportchef unter Applaus gewählt. Ein ausführlicherer Bericht zu diesem sportlichen Generationenwechsel findet sich in dieser Ausgabe des Kreisläufers auf der Doppelseite 48/49. Die restlichen Vorstandsmitglieder wurden für ein weiteres Jahr in ihren Ämtern bestätigt und dankten allen Mitgliedern für ihr Vertrauen. Die statuarischen Geschäfte gaben keinen Anlass zu Diskussionen, so dass sämtliche Geschäfte im Sinne des Vorstandes abgewickelt wurden.

Zahlreiche Verabschiedungen und Ehrungen

Sue Ulrich, Cécile Dommann, Nadine Willimann, Faye Dittrich, Michi Rüegg, Jan Krummenacher, Jogi Erni und Simon Peggs (alle als Trainer) wurden durch die GV mit einem grossen Dank verabschiedet. Desweiteren wurde Markus «Höfi» Hofstetter als Rechnungsrevisor verabschiedet. Der HCK darf Jörg Ziemssen als neuen Rechnungsrevisor begrüssen. Die stetige Arbeit von Beni Anderes wurde eben-

Sportlicher Generationenwechsel

Für Hans Künzler war diese GV der letzte Anlass als Vorstandsmitglied, hat er doch sein Amt aus privaten Gründen nach 44 Jahren! zur Verfügung gestellt.

Hardy Konzelmann, Bea Iff und Heinz Flückiger würdigten die vielen Aufgaben und Tätigkeiten von Hans mit diversen unterhaltsamen Laudatien. Mit stehendem Applaus verdankten die Anwesenden die Arbeit von Hans, wel-



Die schönsten Fernreisen vom führenden Spezialisten.



Offizieller Reisepartner des HC Kriens – Luzern



Besuchen Sie uns in der Filiale Luzern und lassen Sie sich über unsere weltweiten Reiseziele inspirieren.

knechtreisen

knecht reisen ag | Alpenstrasse 1 | 6000 Luzern
Telefon 041 418 82 70 | luzern@knecht-reisen.ch

Lernen Sie unser Team online kennen: www.knecht-reisen.ch/filiale/luzern

**GUTSCHEIN
CHF 100.-**

Gültig für eine neu gebuchte Reise
im Wert von mind. CHF 2'000.-
einlösbar bis 31.12.2018
bei knecht reisen Luzern





Laudator Andy Weingartner (r.) mit dem neuen Ehrenbörzi Rolf Müller (l.)

falls mit einem Gutschein verdankt. Dazu würdigte Heinz Flückiger mit einer Laudatio die 16-jährige Präsidentenschaft des Donatorenclubs von Hardy Konzelmann.

Nick Christen informierte die Anwesenden über den Bereich der Nationalliga A sowie über den aktuellen Stand der Pilatus-Arena.

Auch finanziell steht der HC Kriens gesund da, wie Finanzchef Rolf Müller erklärte. Der Verein steht wirtschaftlich auf gesunden Beinen. Die Jahresrechnung schloss bei einem Umsatz von CHF 175'537.84 mit einem kleinen Gewinn ab. Das Budget für die kommende Saison sieht einen kleinen Verlust von CHF 54.00 vor.

Finanzchef wird Ehrenbörzi

Vize-Präsident Andy Weingartner hielt für Rolf Müller eine ehrenvolle Laudatio und stellte der GV den Antrag, Rolf in den Kreis der Ehrenbörzis aufzunehmen. Rolf hat sich in den vergangenen Jahren enorm für den HC Kriens eingesetzt. Die Anwesenden stimmten ent-

sprechend mit einem grossen Applaus dem Antrag zu somit gehört Rolf als Dank für seine Verdienste ab sofort in den erlauchten Kreis der Ehrenbörzis.

Ein grosser Dank

Dass der Sport für die Gemeinde Kriens von grosser Wichtigkeit ist, dies zeigte die Präsenz der Gemeinderätin Judith Luthiger und Sportkommissionspräsident Fredy Stalder. Sie beide wünschten dem Verein eine erfolgreiche Saison und freuten sich zusammen mit der GV über die sportlichen Ergebnisse und blickten gemeinsam gespannt auf das Grossprojekt Pilatus-Arena.

Heinz Flückiger schloss seine erste Generalversammlung als Präsident mit einem Dank an die unzähligen Helferinnen und Helfer, welche während der Saison tatkräftig sämtliche Teams unterstützen sowie allen Spielerinnen und Spielern, welche die Basis unseres Vereins bilden und den Vorstandsmitgliedern für die organisatorische und administrative Unterstützung.



Während es bei den Anwesenden lustig zu und her ging, waren Rahel Fankhauser und Heinz Flückiger konzentriert am protokollieren der GV



Der zweite Frühling der HCK-Trikots

Karitative Projekte ■ Alte und ausgediente HCK-Dresses wurden aussortiert und für einen guten Zweck weitergegeben. Ein Teil dieser Trikots fand den Weg ins Westafrikanische Land Guinea. Eine sinnvolle Sache mit karitativem Hintergrund.

■ BENEDIKT ANDERES

Über Jahre wurden die alten und ausgedienten HCK-Dresses im Keller des Meiermatt-Schulhauses gelagert. Nicht nur Dresses, sondern alles was einfach nicht mehr gebraucht wurde, deponierte man in diesem Keller. So entschloss sich der Vorstand für eine Entrümpelungsaktion. Im letzten Dezember traf sich der Vorstand an einem Samstagvormittag und staunte nicht schlecht, was alles in einem so kleinen Kellerabteil gelagert werden kann. Zum Glück hatte ja der Ökihof noch offen und so wurden meh-

rere Fahrten zur Gemeindesammelstelle notwendig. Am Schluss blieben Berge von Dresstaschen. Diese wurden aufgeteilt für verschiedene Projekte mit karitativen Hintergründen. Treibende Kräfte waren dabei Hans Rothenfluh sowie Heinz Flückiger.

Hilfe an Ort

Ein Teil der Dresses ging dabei an den Schweizer Verein «rocConakry» (www.rocconakry.ch) vom Luzerner Roger Glur. Der Verein wurde aus persönlicher Betroffenheit gegründet: Glur wurde durch sein berufliches Engagement mit Rückführungen



Die alten und ausgedienten HCK-Trikots werden im 40'300 Kilometer entfernten Conakry mit sichtlichem Stolz getragen

von verurteilten Straffälligen auf das Schicksal von Strassen- und Waisenkindern aufmerksam. «Hilfe an Ort» schien Glur der beste Ansatz, als er den Verein gründete. Nun organisiert er Hilfsprojekte – darunter auch zwei Waisenhausprojekte in Guinea. In Conakry, der Hauptstadt des Westafrikanischen Landes Guinea, unterstützt Glurs Verein das Waisenhaus von Aminata Sylta. Mehrmals im Jahr begeben sich Mitglieder des Vereins

rocCanary direkt vor Ort, um so sicherzustellen, dass die Spenden auch entsprechend eingesetzt werden. Weitere Projekte werden zudem direkt vor Ort betreut.

Leuchtende Kinderaugen

Der HC Kriens hat dieses Projekt von Roger Glur mit Sportbekleidung unterstützt. Im vergangenen Frühling nahm eine grössere Lieferung Dresses den Flug in die 40'300 Kilometer entfernten

te Hauptstadt Guineas. Mit viel Freude wurden die HCK-Dresses von den Kindern des Waisenhauses entgegengenommen und werden seither mit sichtlichem Stolz getragen. So ist es ihnen nun möglich, als einheitliches Team bei Ballspielen aufzutreten. Es ist doch schön, wenn mit einer solchen Aktion Kinderaugen zum Leuchten gebracht werden. Zudem werden ausgediente HCK-Trikots sinnvoll weiterverwendet.



RISTORANTE | PIZZERIA | KRIENS

... wo Freunde sich treffen

Ristorante Pizzeria Hofmatt

Hofmattweg 6, 6010 Kriens

Telefon +41 41 320 34 34

Telefax +41 41 320 34 35

info@pizzeria-hofmatt.ch

www.pizzeria-hofmatt.ch

Wir erledigen für Sie alle Treuhandgeschäfte.

Buchhaltungen – Abschlüsse – Steuern – Revisionen – Löhne – Gründungen – Liegenschaftsverwaltungen – etc.

fachkompetent • engagiert • verlässlich



Bucher Treuhand AG

Oberhusweg 9 Postfach 1047 6011 Kriens Telefon 041 329 00 29 Telefax 041 329 00 28
sekretariat@jbt.ch www.jbt.ch



MATTER

DIE METZGEREI

METZGEREI-MATTER.CH KRIENS

10% RABATT

Als HCK-Mitglied erhältst du exklusiv einen Rabatt von 10% auf jede Fahrlektion.

*EINLÖSBAR BIS 31.12.2019

NICHT KUMULIERBAR

KEINE BARAUZZAHLUNG

MÖGLICH



GFAHRLOS

MIT CLAUDIO WYMAN

www.gfahrlos.ch

andrea@gfahrlos.ch

Telefon 041 534 06 36

Mobile 078 773 32 87

«Börzis» on the way in Lucerne

Ehrenbörzis ■ Traditionsgemäss trafen sich die «HCK-Ehrenbörzis» am ersten Samstag im September zu Ihrem alljährlichen Ausflug. Gut gelaunt und erwartungsvoll begrüsst man sich bei einem kleinen Apéro hinter dem Hotel Schweizerhof in Luzern.

■ «EX OBERBÖRZI» GERY BUCHER

Nach der traditionellen Becherkontrolle durch den «Ehrenbörzi-Obmann» Gery und seinem Vize Roli, begaben sich die anwesenden «Börzis» langsam vor den Schweizerhof Richtung Haltestelle des stadtberühmten City Train. Interessiert und fokussiert führte man sich während der 45-minütigen Fahrt wieder einmal die schönsten und bekanntesten Gebäude unserer Stadt zu Gemüte. Auch der leichte Nieselregen konnte die gute Stimmung nicht trüben. Mit visuellen Eindrücken gesättigt nahmen wir nach der Rückkehr das nächste Ziel zu Fuss in Angriff.

Spekulationen in Reihe 1

Neugierig aber gespannt lief «Börzine» Bea Hulda Iff in Reihe 1. Verzweifelt spekulierte sie, wo es denn hingehen könnte. Kurz vor dem «Eselstall» und mit Blick auf die grosse, rote Fahne mit dem «Königsböög» wurden die Sinne nochmals geschärft – Ja, es ging tatsächlich in die Gemächer der «Maskenliebhaber-Gesellschaft» am Süsswinkel 7 mitten in der Altstadt von Luzern. Herzlich empfangen von der charmanten Sabina Koch begaben wir uns langsam, aber gespannt in den wunderschönen Festsaal. Unser Gastgeber und Referent war ein altbekannter Handballer, Basil Koch. Der frühere NLA Handballer vom HC Emmenstrand wusste in seinem Leben schon immer den Sport und die fastnächtliche Kultur auszuleben. Als Archivar



der Maskenliebhabergesellschaft begeisterte er uns «Börzis» mit seinem fundierten Wissen. Über Geschichte, Traditionen, Aktivitäten erzählte er stilsicher und breitwissend. Nach einer guten Stunde des Referats und der Besichtigung der alten Kegelbahn schlossen wir den intellektuell kulturellen Teil der Veranstaltung – und der gemütliche Teil mit einem reichhaltigen Apéro startete. Die «Börzis» diskutierten in kleineren Grüppchen nochmals angeregt über die vielen Informationen, die wir erhalten hatten. Wir verabschiedeten uns von den lieben und sehr zuvorkommenden Gastgebern Sabina und Basil Koch mit einem dreifachen Tra tra tra trallalla – von «Börzi» Hans angestimmt. Die Hausgeister nahmen es dankend zur Kenntnis, dass sich die HCK-Börzis bei der MLG die Ehre gaben.



Die Stimmung im Luzerner City Train war sichtlich gut

Opacc

Extended
Enterprise
Software

Enterprise Software mit der mehrfach bestbewerteten Update-Fähigkeit

servicebasiert SOA | webbasiert | cloudfähig |
updatefähig | skalierbar | swissmade

OpaccERP®

OpaccEnterpriseShop®

OpaccEnterpriseCRM®

OpaccOXAS®

Extended Enterprise Software

Die neue digitale Collaboration zwischen
Mitarbeitenden, Unternehmen und Systemen

www.opacc.ch



30 Jahre Opacc
2018



ERCOLANI
AUTOSPENGLEREI – MALEREI

«Im Schadenfall sind wir gerne für Sie da»



VSCI

EUROGARANT

Ercolani Autospenglerei – Malerei AG

Dattenmattstrasse 16a, 6010 Kriens, Telefon 041 340 88 22
info@ercolaniag.ch, www.ercolaniag.ch

Das Inserat finden Sie
wie gewohnt auf Seite 14,
unseren neuen Standort

ab sofort am **Staldenhof 2, 6014 Luzern.**



gammaprint

Die Erinnerungen stiegen hoch...

Gemütlich schlenderten wir wieder durch die Gassen der Luzerner Altstadt zur nächsten Bushaltestelle. Auf der wichtigsten Buslinie der VBL fuhren wir Richtung Heimat der «Börzis». Wilde Spekulationen im Bus überschlugen sich, wo es dann hingehen und wo uns Speis und Trunk erwarten könnte. Unter frenetischem Jubel der Festgemeinde standen wir unerwartet vor dem altherwürdigen Restaurant Wichlern. Erinnerungen stiegen bei den meisten hoch. Schliesslich war die Wichlern vor 40 Jahren für lange Zeit unser Stammlokal (der legendäre Wichlernwisu lässt grüssen), das die Handballer regelmässig nach den Trainings zum gemütlichen Beisammensein und Diskutieren einlud, welchen Gegner man am Wochenende von der Platte fegen würde.

Nachdem die Gläser durch die Gastgeberin und Neuwirtin Anja Arnold wieder gefüllt waren, eröffnete der «Ehrenbörzi-Obmann» Gery den Höhepunkt des Tages. Der Vize Roli musste uns den neuen «Vize-Börzi-Obmann» präsentieren, aber alles der Reihe nach.

Der HACO Saucen- und Suppenkönig

Nach dem offiziellen Teil der Rede von Gery kam nun Vize-Börzi Roli zu seinen Ausführungen. Nach wilden Spekulation aus der Sitzreihe 1, wiederum von «Börzine» Bea und Ihrem Gefolge angestachelt, wurde unser «Börzi» Willy Wicki zum neuen Vize der «Börzis» bestimmt. Unter tobendem Applaus wurde der «HACO Saucen- und Suppenkönig» von der Josef-Schryberstrasse 9 gefeiert. Willy wird sicherlich die Geschichtsbücher der «Börzis» in den nächsten zwei Jahren gewaltig füllen – aber das sind Zukunftsaussichten. Ab Mitternacht vom 1. auf den 2. September begann nun einmal die Regentschaft des neuen «Oberbörzi» Roli. Seine Frau Evelyne wird ihm dabei als charmante «First-Börzi-Lady» während seines Amtsjahres zur Seite stehen.

Bei einem feinen Dreigang-Menü und einem guten Tropfen Wein genossen die «Börzis» den Abend zusammen in der Runde und liessen ihn zu später Stunde ausklingen – Ein Tag der allen in guter Erinnerung bleiben wird!



Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit



■ MONICA SCHNEIDER

Kurz vor Redaktionsschluss hat uns die freudige Nachricht erreicht, dass gleichzeitig mit dem NLA-Saisonstart am 8. September unsere langjährige Kassenhelferin Evelyne Bühler ihren Freund Stefan Gilli in der Schlachtkappelle in Sempach das Ja-Wort gegeben hat. Bei herrlichem Sonnenschein fand das Hochzeitsfest im Hotel Sonnenberg in Kriens statt.

Auch wir gratulieren Evelyne und Stefan Gilli von ganzem Herzen und wünschen den beiden auf ihrem gemeinsamen Lebensweg alles Gute und viel Glück.



Happy Birthday!

10 Jahre

08.10. Marvin Käslin
09.10. Adar Coskun
28.10. Alex Schilter
10.01. Ylli Kokaj
17.02. Matias Noverrax

20 Jahre

04.10. Daryl Santner
29.10. Nikolaus von Moos
24.02. Nail Rohde

30 Jahre

07.10. Timon Heinimann
31.12. Samuele di Secli
19.01. Raphael Müller
21.01. Gino Christen
11.02. Patrick Hasler

50 Jahre

06.10. Stefan Buchli
30.11. Jens Wöhler
25.01. Jasmine Kneubühler

Impressum

Redaktion

Monica Schneider
Nick Christen
Benedikt Anderes
Peter Thomann

Gestaltung / Druck

gammaprint ag, Luzern

Auflage

1200 Expl.

Erscheinungsweise

3 Ausgaben pro Jahr

Nächste Ausgabe

Februar 2019

Redaktionsschluss

25. Januar 2019

Beiträge

Sämtliche Beiträge für den Inhalt bitte per Mail an Monica Schneider:
m.schneider@hckriens.ch

Inserate

Geschäftsstelle
HC Kriens-Luzern AG
Wichlernstrasse 4
6010 Kriens

Tel. 041 534 10 34
office@hckriens.ch

Ihr KMU-Spezialist für Wirtschaftsprüfung



Kilian Spörri
dipl. Wirtschaftsprüfer
Betriebsökonom FH
Geschäftsführer



Christian Bieli
dipl. Wirtschaftsprüfer
Betriebsökonom FH in
Finance & Banking (BSc)

... Wir bleiben für Sie am Ball. Wirtschaftsprüfung ist unsere Kernkompetenz. Eine Revision bürgt für Sicherheit und Klarheit. Nebst den eingeschränkten und ordentlichen Revisionen prüft die Lufida-Revision auch Gründungen, Liquidationen, Fusionen und andere Transaktionen. Auch in Spezialgebieten wie die Prüfung von öffentlichen Verwaltungen oder Personalvorsorgeeinrichtungen sind wir tätig. Zudem verfügen unsere Mandatsleiter über Know-how und praktische Erfahrungen in der Umsetzung der Rechnungslegung. Als Prüfer und Berater garantieren wir Ihnen einen Mehrwert, der über die eigentliche Revisionstätigkeit hinausgeht. Damit Sie Kopf und Hände frei haben für Ihr eigentliches Kerngeschäft.

LUFIDAREVISION 

Lufida Revisions AG, Eichwaldstrasse 15, 6002 Luzern
Telefon 319 93 93, www.lufida.ch

PENG!

BEREIT FÜR UNVERGESSLICHE ERLEBNISSE?

PENG! bietet alles für Messe, Event und Raum, damit Begegnungen lange in Erinnerung bleiben.

Von der Beratung über Konzeption, Kreation, Planung und Umsetzung bis hin zu Begleitmassnahmen unterstützen wir Sie umfassend und kompetent.



PENG![®]

UNVERGESSLICHE ERLEBNISSE

PENGland AG | Staldenhof 17 | 6014 Luzern
041 227 19 00 | info@pengland.ch | www.pengland.ch